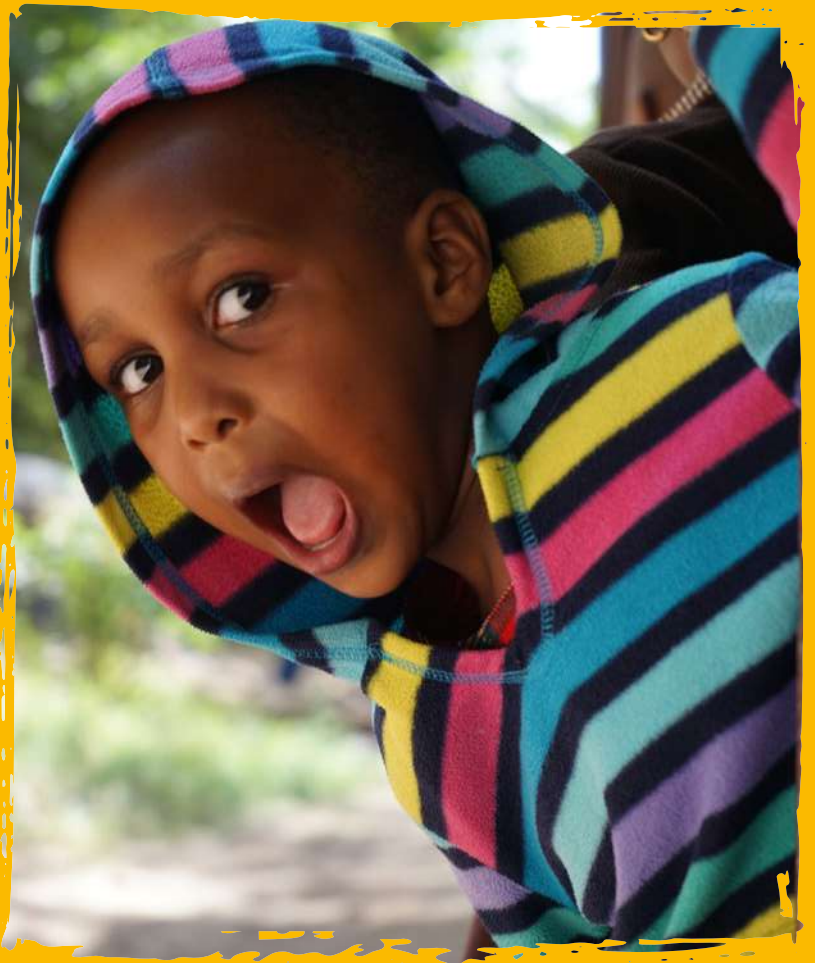




JAHRESBERICHT EIN RÜCKBLICK 2021



IMPRESSUM

Herausgeber

help alliance gGmbH
c/o Deutsche Lufthansa AG
FRA I/H
Lufthansa Aviation Center
60546 Frankfurt
Deutschland

Rechtsform:

gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:

Andrea Pernkopf, Susanne Kotysch

Handelsregister:

Frankfurt am Main HRB 105811

Texte:

Henning Neuhaus

Redaktion:

Henning Neuhaus, Milena Mai

Lektorat:

Johanna Stotz

Schriften:

Helpica und Helpers Bold, entwickelt von meerdesguten

Fotos:

Florian Schwebel, Sabab Lou e. V., Stern des Südens e. V.,
gemeinnützige CLIMB GmbH, Listen up Foundation, Oliver
Rösler, RTL Spendenmarathon, Viktor Strasse, Child Pro-
tection Development Center (CPDC), V Social Foundation,
Ecohimal-Nepal, Asraa Trust, help alliance gGmbH

Konzept & Gestaltung:

Studio Good, Berlin

Erscheinungsdatum:

August 2022

Der Jahresbericht erscheint jährlich. Er kann auch als
E-Paper und PDF auf unserer Homepage sowie im Intranet
der Lufthansa Group heruntergeladen werden.

Spendenkonto der help alliance:

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
BIC: HELADEF1822

Außerdem können Sie spenden:

- Meilenspenden über
<https://www.miles-and-more.com/milestohelp>
- Für ausgewählte Projekte auf betterplace.org
(helpalliance.betterplace.org)
[www.betterplace.org/de/organisations/10317-help-
alliance-ggmbh](https://www.betterplace.org/de/organisations/10317-help-alliance-ggmbh)
- Sowie über alle anderen aufgeführten Spenden-
möglichkeiten auf:
<https://www.helpalliance.org/mitmachen/>

Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr über help alliance!

Telefon: +49 (0) 69 696-69670
Telefax: +49 (0) 69 696-98-69670
E-Mail: helpalliance@dlh.de
Web: www.helpalliance.org

Lufthansa Intranet:

Lufthansa-ebase
(via Unternehmen & Konzernbereiche/help alliance)

ÜBERBLICK

- 05 Unsere Vision und Mission
- 06 Vorwort der Schirmherrin Vivian Spohr
- 07 Grußwort der Geschäftsführung

UNSERE ORGANISATION

- 09 So schaffen wir das
- 10 Professionelle NGO
- 12 Verlässlichkeit auch im zweiten Jahr der Krise. Danke an all unsere Partner:innen!
- 14 Unser Transparenz- und Qualitätsversprechen
- 16 Von der Projektidee bis zum Projektabschluss

UNSERE ARBEIT UND WIRKUNG

- 19 Aktuelle Herausforderungen: Corona und Bildung weltweit
- 21 Unsere Lösungsansätze
- 22 Wo wir helfen
- 24 Unsere Wirkungslogik
- 25 Unsere Wirkung inkl. Projektgeschichten
- 26 Zentraler Förderschwerpunkt Bildung
- 30 Zentraler Förderschwerpunkt Arbeit & Einkommen
- 34 Zusätzliche Förderschwerpunkte
- 38 help alliance Communities
- 40 Community Highlight 2021: World Clean-up Day

UNSERE FINANZEN

- 45 Spenden-Highlights
- 46 Bilanz
- 48 Aktiva
- 50 Passiva
- 52 Gewinn- und Verlustrechnung
- 53 Erträge
- 54 Aufwendungen
- 56 Projektförderung

WIR SAGEN DANKE!

ÜBERBLICK



VISION

**UNSERE WICHTIGSTE DESTINATION:
DIE ZUKUNFT JUNGER MENSCHEN,
DIE IN ARMUT LEBEN. DIE MITARBEI-
TENDEN DER LUFTHANSA GROUP
BEGLEITEN SIE AUF DIESER REISE.**

MISSION

Gegründet 1999 von engagierten Mitarbeiter:innen der Lufthansa Group schaffen wir gemeinsam mit unseren lokalen Partnern Perspektiven für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene weltweit. Bei unseren Projekten konzentrieren wir uns auf die Bereiche Bildung und Ausbildung sowie die Förderung von Einkommen schaffenden Maßnahmen, um ihnen ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu ermöglichen. Dabei beachten wir stets die Richtlinien der UN-Kinderrechtskonvention und die nachhaltigen UN-Entwicklungsziele. Durch das Engagement der Mitarbeiter:innen und die Stärken der Lufthansa Group können wir in unseren Projekten zunehmend mehr bewegen.





LIEBE LESER:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN VON HELP ALLIANCE,

auch im vergangenen Jahr war die Arbeit unserer Hilfsorganisation von den Auswirkungen der Corona-Krise geprägt. Dennoch haben wir alles daran gesetzt, unsere Projekte erfolgreich fortzuführen, und konnten sogar sieben neue Hilfsinitiativen starten. Insgesamt hat help alliance 2021 rund 50.000 benachteiligte Menschen weltweit gefördert.

All dies war und ist nur durch Ihre finanzielle Unterstützung oder Ihr tatkräftiges ehrenamtliches Engagement möglich. Dafür möchte ich mich bei Ihnen – auch im Namen des gesamten help alliance Teams – herzlich bedanken.

Das letzte Jahr hat unsere help alliance Familie noch stärker zusammengeschweißt. Die help alliance Communities, bei denen sich Mitarbeitende der Lufthansa Group an zahlreichen Unternehmensstandorten ehrenamtlich für die gute Sache engagieren, sind weiter gewachsen. Lesen Sie im vorliegenden Jahresbericht zum Beispiel, wie sich unsere Communities am „World Clean-up Day“ vernetzt und gemeinsam ein Zeichen gegen Umweltverschmutzung gesetzt haben.

Mit unserer Arbeit möchten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Dabei hilft eine detaillierte Wirkungsmessung, über die wir Sie auf den folgenden Seiten auch mit Geschichten aus unseren Projekten informieren. Kommen Sie mit auf eine Reise, die uns dieses Mal unter anderem nach Südafrika und Nepal führt, und erleben Sie, wie die Arbeit von help alliance nachhaltig Perspektiven für junge Menschen schafft.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen,



Ihre Vivian Spohr



LIEBE UNTERSTÜTZER:INNEN UND FREUNDE VON HELP ALLIANCE,

auch von Seiten der Geschäftsführung möchten wir recht herzlich Danke sagen. Trotz der pandemiebedingten Herausforderungen konnten wir uns 2021 dank Ihrer Unterstützung wieder mit voller Kraft dem widmen, wofür wir stehen: Weltweit jungen Menschen Zugang zu Bildung zu ermöglichen und sie dazu zu befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Der Zugang zu Bildung ist eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft, aber auch für einen nachhaltigen Umgang mit unserem Planeten. Mit unseren verschiedenen Projekten schaffen wir für Menschen weltweit Perspektiven und leisten somit auch einen Beitrag, die Welt ein Stück gerechter und nachhaltiger zu gestalten.

Wir freuen uns sehr darüber, als Hilfsorganisation der Lufthansa Group auch eine Plattform zu bieten, auf der sich Mitarbeitende auf vielfältige Weise für den guten Zweck einbringen können. Unsere help alliance Communities bilden neben der Projektarbeit eine wichtige Säule, die wir künftig weiter stärken wollen. Inzwischen gibt es weltweit 20 Communities mit engagierten Kolleg:innen, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich aktiv sind und so positiv in die Gesellschaft hin-

einwirken. Das macht unsere help alliance zu einer ganz besonderen NGO.

Nachdem wir 2020 aufgrund der Corona-Pandemie keine neuen Projekte begonnen haben, konnten wir 2021 wieder Projektvorschläge von Mitarbeiter:innen der Lufthansa Group entgegennehmen. Und auch dieses Jahr haben wir bereits neue Hilfsinitiativen gestartet, unter anderem erstmals auf den Philippinen, in Italien und im Irak.

Auch unsere Fundraising-Formate haben wir weiterentwickelt und unsere Präsenz in den sozialen Medien ausgebaut. Inzwischen ist help alliance auch bei LinkedIn vertreten. Es ist schön zu sehen, wie die Anzahl der Follower:innen auf unseren Kanälen wächst und wir somit noch mehr interessierten Menschen über unsere Arbeit berichten können.

Mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie darüber, was help alliance und ihre Unterstützer:innen 2021 geleistet und erreicht haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Andrea Pernkopf Susanne Kotysch

UNSERE ORGANISATION



SO SCHAFFEN WIR DAS

EIN STARKES NETZWERK

Gemeinsam mit einem starken Netzwerk kann help alliance getreu dem Motto „In der Welt. Bei den Menschen.“ Entwicklungsprojekte weltweit fördern. Unser Netzwerk besteht aus dem Team der help alliance gGmbH, den ehrenamtlichen Projektleiter:innen, lokalen Volunteering Communities und den kompetenten Partnerorganisationen vor Ort. Alle Beteiligten engagieren sich aus persönlicher Überzeugung und

mit Leidenschaft für eine selbstbestimmte Zukunft von benachteiligten Menschen. Die starke Verbundenheit und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe innerhalb des Netzwerks schaffen Transparenz und Vertrauen. Insbesondere unsere Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen, die über langjährige Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit verfügen und sich bestens mit den Gegebenheiten im Land auskennen, führt zu nachhaltigem Erfolg.



PROFESSIONELLE NGO

Das Team der help alliance Geschäftsstelle in Frankfurt steuert die weltweiten Hilfsprojekte im Bereich Bildung und Arbeit & Einkommen und koordiniert die Zusammenarbeit mit den Projektleiter:innen, den lokalen Volunteering Communities sowie den Partnerorganisationen vor Ort. Darüber hinaus entwickeln und realisieren die help alliance Mitarbeiter:innen Fundraisingmaßnahmen und tragen die Arbeit der Hilfsorganisation in die Öffentlichkeit.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT



Hinter jedem unserer Projekte stehen Menschen, die sie erfolgreich machen. So wird seit der Gründung von help alliance jedes Projekt von einem Mitarbeitenden der Lufthansa Group als ehrenamtliche Projektleiter:in betreut. Sie bilden die Schnittstelle zwischen der lokalen Partnerorganisation und help alliance und übernehmen die Verantwortung dafür, dass die Projektarbeit sich positiv auf die Begünstigten auswirkt und zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Unsere Projektleiter:innen sind regelmäßig persönlich vor Ort und überzeugen sich von der zielgerichteten Verwendung der Spenden. Durch Corporate-Volunteering-Einsätze, insbesondere das ehrenamtliche Engagement von lokal ansässigen Lufthansa Group Mitarbeiter:innen, die sich in lokalen Volunteering Communities zusammengetan haben, werden die Projekte zusätzlich sinnhaft unterstützt.





Andrea Pernkopf
Geschäftsführerin



Susanne Kotysch
Geschäftsführerin

Gregor Preis
Corporate Volunteering



Laura Single
Projektportfoliomanagement



Lorena Eisentraud
HR & Spenderbetreuung



Mona Adler
Projektportfoliomanagement
(in Elternzeit)



Henning Neuhaus
Kommunikation



Mohamed Attaallah
Projektportfoliomanagement



Inga Holtmann
Corporate Citizenship Strategie



Milena Mai
Digitalisierung & Controlling



Kerstin Krowas
Fundraising



Katharina Jeschke
Fundraising & Strategie



VERLÄSSLICHKEIT AUCH IM ZWEITEN JAHR DER KRISE DANKE AN ALL UNSERE PARTNER:INNEN!

Trotz der anhaltenden Pandemie gelang es help alliance, weiter da zu sein für sozial benachteiligte Menschen in aller Welt. Es war kein Jahr des Stillstands – das hat uns außerordentlich gefreut!

Zwar hat uns alle Corona in den letzten zwei Jahren vor besondere Herausforderungen gestellt. Doch nach dem jetzigen Stand lässt sich sagen, dass wir als Organisation diese Herausforderungen gut bewältigt haben. Der befürchtete Einbruch bei den Spenden ist ausgeblieben. Das Vertrauen in unsere Arbeit bei Spender:innen, Stifter:innen sowie Unternehmen ist unverändert groß. Es hat

sich gezeigt: Den Menschen in Deutschland, aber auch den Unternehmen, Vereinen und Stiftungen liegen benachteiligte Menschen in aller Welt weiter sehr am Herzen – und das selbst in Krisenzeiten!

Gemeinsam mit help alliance haben sie sich 2021 aktiv dafür eingesetzt, Menschen eine neue Perspektive im Leben zu schenken. Wir danken all unseren Partner:innen für ihre wertvolle und großzügige Unterstützung. Wir sind davon überzeugt: Nur gemeinsam wird es uns gelingen, die Welt ein Stückchen menschlicher zu machen!



Lufthansa auch in der Krise weiter an unserer Seite

„Nachhaltigkeit – das bedeutet für uns nicht nur CO₂-neutrales Reisen und Plastikreduzierung. Nein, wir von der Lufthansa setzen bewusst auch einen Fokus auf Corporate Citizenship. Wir sind uns bewusst, dass wir als Unternehmen unsere Verantwortung für die Menschen in der Welt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, wahrnehmen müssen. Und das tun wir gerne! Insbesondere, weil wir mit „unserer“ help alliance eine kompetente und professionelle Inhouse-NGO haben, die von Mitarbeiter:innen gegründet und getragen wird. Gelebtes gesellschaftliches Engagement par excellence! Daher war es für uns keine Frage, auch im Jahr 2021 wieder die help alliance mit einem großzügigen Betrag zu unterstützen. Dieser hilft help alliance, sämtliche Overheadkosten abzudecken und damit jeden Cent in die wertvollen Projekte schicken zu können.“

Christina Förster, Lufthansa Group, Vorstandsmitglied und verantwortlich für das Ressort Group Customer, IT & Corporate Responsibility



Mit bewährten und neuen Partner:innen an einem Strang

„In der Corona-Pandemie hat sich deutlich gezeigt: Es ist wichtiger denn je, dass bedürftige Kinder und Jugendliche Zugang zu grundlegenden Dingen wie Mahlzeiten, Hygiene und natürlich besonders Bildung erhalten. Denn Bildung ist das Fundament für eine nachhaltige Entwicklung. Durch die Zusammenarbeit mit help alliance können wir dazu einen wichtigen Beitrag leisten!“

Andreas Mechler, Vice President Account Management, Mastercard



Neue Wege mit verlässlichen Partner:innen

„Gemeinsam mit seinen Teilnehmenden unterstützt Miles & More bereits seit über 15 Jahren durch Meilenspenden die wertvolle Arbeit von help alliance. Seit Beginn der Partnerschaft wurden über 730 Millionen Meilen gespendet und so unter anderem ca. 35.000 Mahlzeiten sowie 17.000 Schulranzen, Mäppchen und Schulbücher für junge Menschen finanziert, 700 Jugendlichen eine Ausbildung ermöglicht sowie der Bau mehrerer Schulgebäude und Waisenhäuser unterstützt. Auch die Mitarbeitenden bei Miles & More und in der gesamten Lufthansa Group werden darin bestärkt, sich in help alliance Projekten zu engagieren. Ein gemeinsames Zukunftsprojekt ist der Bau eines Ausbildungszentrums für Jugendliche im westafrikanischen Togo, das exklusiv mithilfe von Meilenspenden der Miles & More Community finanziert wird. Nur wenige Jugendliche erhalten in Togo Zugang zu einer fundierten Ausbildung. Das wollen wir gemeinsam ändern und ihnen bessere Chancen ermöglichen. Über den Baufortschritt des Zentrums informieren wir unsere Teilnehmenden fortlaufend, um zu zeigen, was wir mit ihren Spenden erreicht haben. Wir sind sehr stolz auf diese wichtige und langjährige Partnerschaft und hoffen, auch in Zukunft noch viel gemeinsam anpacken zu können.“

Sebastian Riedle, Managing Director Miles & More GmbH



Innovative neue Kooperationen

„Wir freuen uns, dass wir 2021 mit help alliance einen neuen professionellen und kompetenten Projektpartner gefunden haben und nun gemeinsam an der Vision für eine gerechtere Welt arbeiten. Wir von share unterstützen Menschen bei den vier Grundbedürfnissen: Trinkwasser, Hygiene, Bildung und Nahrung. Dabei haben wir eine Philosophie des Teilens – wir spenden für jeden verkauften Artikel eine passende Hilfeleistung an Menschen in Not. Im Falle der help alliance tragen alle Fluggäste der Lufthansa, die an Bord einen share Bio-Nuss-Riegel verzehren, dazu bei, dass rund 11.000 Kinder in Indien eine ausgewogene Mahlzeit erhalten.“

Ben Unterkofler, Geschäftsführer, Share



Eine starke Allianz mit Herz

„Zwischen help alliance und der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern ist eine echte und starke Allianz entstanden, um Kindern in Deutschland und aller Welt zu helfen. Ich bin stolz, dass wir das in den letzten Jahren so nachhaltig aufbauen konnten. Eine Allianz mit Herz und Hirn, die zeigt, dass 1 & 1 vor allem für die Dritten im Bunde, die Kinder, so viel mehr sein kann.“

Wolfram Kons, Leiter RTL Charity

UNSER TRANSPARENZ- UND QUALITÄTSVERSPRECHEN



REVISION

Die interne Revision der Lufthansa Group hat in 2020 alle internen Bereiche von help alliance überprüft. Dies dient sowohl der Sicherstellung der satzungs- und sachgemäßen Verwendung von Zuwendungen und Spenden als auch der Einhaltung von Richtlinien.

Interne Arbeitsprozesse werden auf deren Richtigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Darüber hinaus dient die Überprüfung der Effizienzsteigerung und der Risikominderung durch Prävention vor missbräuchlicher Mittelverwendung und korruptem Verhalten.



TRANSPARENZ UND KONTROLLE

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel setzen wir dort ein, wo sie am dringendsten benötigt werden. help alliance hat den Selbstanspruch, Transparenz für ihre Spender:innen, aber auch für die Organisation selbst zu bieten. Eine Transparenz für die Spender:innen erzeugt Vertrauen und ermöglicht es uns, auch in Zukunft weiter Gutes für unsere Projekte zu tun. Denn: Für uns als Organisation selbst bedeutet die Transparenz eine Reflexion unserer Ziele und Leistungen, womit wir eine offene Lernkultur und damit eine immer größere Qualität unserer Leistungen für unsere Projekte gewähren können.

help alliance begleitet die Projektmaßnahmen der lokalen Partnerorganisationen im Rahmen von Monitoring- und Wirkungsmessung und wertet sie so aus, dass der bestmögliche Nutzen der Projekte sichergestellt wird. Zudem wird unsere Arbeit durch verschiedene interne und externe Prüfungsinstanzen kontrolliert. Auf der internen Ebene sind dies der ehrenamtliche Beirat von help alliance, die Geschäftsführung, die interne Revision der Lufthansa Group sowie unser Controlling. Extern werden wir jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.



DATENSCHUTZ

Jede:r help alliance Mitarbeiter:in ist verpflichtet, die geltenden Datenschutzrichtlinien einzuhalten. Um die Aktualität des Wissenstands zu gewährleisten, werden jährliche Schulungen durchgeführt. Zudem unterstützt unser help alliance Datenschutzkoordinator die help alliance Mitarbeiter:innen beim verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten und sorgt dafür, dass die relevanten Gesetze beachtet werden. In einer speziellen Datenbank werden alle unsere Datenverarbeitungsprozesse hinsichtlich der Aspekte, welche Daten erhoben werden und zu welchem Zweck diese gespeichert werden, dokumentiert.

COMPLIANCE

Alle unsere Projekte und Partner werden von dem Compliance Office der Lufthansa Group überprüft, um gesetzes- und regelkonformes Verhalten und das Einhalten ethischer Standards sicherzustellen, und werden vertraglich zur Einhaltung verpflichtet. Alle Mitarbeiter:innen der help alliance führen regelmäßig Compliance-Schulungen durch. Zudem unterliegt unser Fundraising-Prozess Compliance-Auflagen, die regelmäßig überprüft werden.



CONTROLLING

Die zentrale Aufgabe des Controllings ist die Sicherstellung der Finanzierung und Kontrolle der wirtschaftlichen Situation von help alliance. Zudem unterstützt es die Geschäftsführung und das Projektmanagement dabei, dass die Mittel ökonomisch nachhaltig und mit größtmöglicher Wirkung eingesetzt werden. Es gilt stets das Prinzip eines effizienten Mitteleinsatzes. Außerdem wird die Einhaltung der jährlichen Planwerte regelmäßig überprüft. Dies ermöglicht es, bereits unterjährig gewisse Entwicklungen zu identifizieren und zu steuern, neue Chancen zu realisieren und bei Abweichungen zu agieren und Risiken zu minimieren.

VON DER PROJEKTIDEE BIS ZUM PROJEKTABSCHLUSS





3

PROJEKTANTRAG

Sofern eine Projektidee ausgewählt wurde, darf die:der: entsprechende Anfrager:in einen Projektantrag einreichen. Dieser beinhaltet ausführliche Informationen zu dem Hintergrund des Projekts, der Zielgruppe, den geplanten Projektaktivitäten & Zielen des Projekts sowie eine detaillierte Budgetplanung. Im Anschluss wird geprüft, inwiefern das Projekt unseren Kriterien entspricht, zum Beispiel, ob das Projekt entsprechend der nachhaltigen Entwicklungsziele 2030 Relevanz hat, welche Kapazitäten die durchführende Partnerorganisation bereits mitbringt und in welchem Rahmen das Projekt ehrenamtliches Engagement durch interessierte LHG-Mitarbeitende ermöglicht.

4

PROJEKTDURCHFÜHRUNG UND MONITORING

Sollte die Entscheidung positiv ausfallen, durchlaufen die Projekte eine Compliance-Prüfung. Danach wird eine Projektvereinbarung zwischen help alliance, der:dem ehrenamtlichen Projektleiter:in und der Partnerorganisation abgeschlossen.

Die:der: ehrenamtliche Projektleiter:in und die durchführende Partnerorganisation werden bei der Planung und Umsetzung des Projektes durch die fachliche Expertise unseres Projektportfoliomanagements begleitet. Die Maßnahmen für die Projektdurchführung werden gemeinsam in einer Planungsphase analysiert und festgesetzt. Hierbei arbeiten wir bedarfsorientiert und richten uns nach den örtlichen Gegebenheiten. Halbjährlich erfolgt eine detaillierte Berichterstattung über die sachgemäße Durchführung der Maßnahmen und die zweckgemäße Verwendung der Projektgelder.

Während der Projektdurchführung sind wir im regelmäßigen Austausch mit den Projektleitern:innen sowie den Partnerorganisationen, so können Maßnahmen bei Bedarf kurzfristig angepasst werden. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit allen involvierten Akteuren ist für uns zentral, weswegen von Beginn an ein regelmäßiger partnerschaftlicher Austausch mit allen Akteuren stattfindet.



UNSERE ARBEIT UND WIRKUNG

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IN BILDUNG UND AUSBILDUNG WELTWEIT

NOCH IMMER HABEN VIELE JUNGE MENSCHEN WELTWEIT KEINEN ZUGANG ZU SCHULBILDUNG – DIE CORONA-KRISE HAT DIES VERSCHÄRFT

Obwohl das Recht auf Grundschulbildung und darüber hinaus auch die Verfügbarkeit von weiterführenden Bildungsangeboten explizit als Menschenrecht unter dem Artikel 26 (1) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgehalten ist („Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. [...]“)¹, hat die Herkunft eines Menschen weiterhin einen großen Einfluss darauf, ob und in welcher Form der Zugang zu Schulbildung vorhanden ist. Bereits vor Beginn der Pandemie waren die globalen Fortschritte im Bereich Bildung zu langsam, um SDG4 im Jahr 2030 zu erreichen.² 2018 gab es, laut der UNESCO, weltweit rund 258 Millionen schulpflichtige Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren, die keine Schule besuchen konnten – davon waren 59 Millionen Kinder im Grundschulalter.³ Aber nicht nur die Anzahl der Kinder, die keine Schulbildung erfahren, stellt eine Herausforderung dar, sondern auch die Qualität der Bildung: 2019 konnten lediglich 54,5 % der Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 8 grundlegende Lesefähigkeiten vorweisen.⁴

Bereits vor der Pandemie wurde prognostiziert, dass im Jahr 2030 immer noch mehr als 200 Millionen Kinder weltweit keine Schule besuchen. Laut dem aktuellen Bericht

der Vereinten Nationen zu den nachhaltigen Entwicklungszielen hat die Coronakrise die Situation weiter verschärft. Das erste Jahr der Pandemie und die Schulschließungen in 190 Ländern hatten zur Konsequenz, dass 90 % aller Kinder und Jugendlichen weltweit keine Schule besuchen konnten. Auch in 2021 waren noch zwei von drei Schulkindern von teilweisen oder vollständigen Schulschließungen betroffen. Schätzungen zufolge ist die Anzahl an Kindern mit grundlegenden Lesefähigkeiten um 101 Millionen Kinder gesunken (45,3 %). Darüber hinaus erhöhen die Schulschließungen das Risiko für Kinder und Jugendliche, nie wieder zurück in die Schule gehen können und stattdessen in Kinderarbeit und Kinderheirat getrieben zu werden.⁵ Die Auswirkungen der Coronapandemie auf die globale Bildungssituation lassen sich so zusammenfassen: Fortschritte im Bildungsbereich wurden nicht nur ausgebremst, die Erfolge der vergangenen 20 Jahre wurden durch die Konsequenzen der Covid-19-Pandemie zunichtegemacht.⁶

Das geringe Bildungsniveau einer Bevölkerung ist nicht nur zum individuellen Nachteil der betroffenen Kinder und Jugendlichen, sondern auch für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung eines Landes. Denn wenn es in einem Land an gebildeten und qualifizierten Fachkräften mangelt, kann es sich kaum weiterentwickeln und nur bedingt aus eigener Kraft nachhaltig wirtschaftlich wachsen. Somit hat die Förderung von Bildungsmaßnahmen einen großen Einfluss auf die ökonomische und soziale Entwicklung einer Gesellschaft.



ZU VIELE JUNGE MENSCHEN WELTWEIT HABEN KEINE EINKOMMEN SCHAFFENDE BESCHÄFTIGUNG UND LEBEN UNTERHALB DER ARMUTSGRENZE

Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) waren im Jahr 2019 mehr als 190 Millionen Menschen weltweit arbeitslos.⁷ Insbesondere für Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren ist es schwierig, Arbeit zu finden, vor der Pandemie war die Wahrscheinlichkeit für Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen drei Mal so hoch wie für Erwachsene⁸. Im Jahr 2019 waren mehr als 20 % der Jugendlichen weltweit weder im (Aus-)Bildungssektor noch in einer einkommensschaffenden Beschäftigung verortet, bei Frauen lag der Anteil bei 31,1 %.

Eine weitere globale Herausforderung stellen die hohen Zahlen an informell Beschäftigten dar. 2016 waren etwa 2 Milliarden Menschen im informellen Sektor tätig. Der Anteil an informell Beschäftigten ist insbesondere in den sogenannten Least Developed Countries (LDC) besonders hoch (88,7 % in 2019). Das bedeutet für sie nicht nur ein unsicheres Arbeitsverhältnis, sondern auch mangelnden Sozialschutz, kaum Arbeitsrechte und häufig menschenunwürdige Arbeitsbedingungen.

Auch im Bereich der einkommensschaffenden Beschäftigung hat die Covid-19-Pandemie wie ein Brandbeschleuniger gewirkt. Die Anzahl an Arbeitslosen weltweit ist seit 2020 auf 220 Millionen angestiegen,⁹ der

höchste Anstieg seit dem Zweiten Weltkrieg. Verstärkt unter jungen Erwachsenen und Frauen, die bereits vor der Pandemie überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen waren. Im Zuge der Krise waren Frauen häufiger gezwungen, aus der Erwerbsarbeit auszusteigen, um der Kinderbetreuung nachzugehen. Der sogenannte „Gender Gap“ in der Erwerbsarbeit hat sich also im Verlauf der Pandemie vergrößert. Eine ähnliche Verschlimmerung des Gender Gaps zeigt sich im Ausbildungsbereich.¹⁰

Schaut man sich die Auswirkungen der Pandemie auf die informell Beschäftigten an, wird geschätzt, dass 75 % der informell Beschäftigten, etwa 1,6 Milliarden Menschen, durch ihre fehlende Absicherung in Krisenzeiten signifikant von dem Risiko betroffen sind, ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten zu können und in Armut abzurutschen. Im Jahr 2020 sind bereits weitere 120 Millionen Menschen in die Armut abgerutscht. Der Fortschritt, der seit 2016 in der Armutsbekämpfung erzielt wurde, wurde damit wieder rückgängig gemacht.

Wie sich nicht zuletzt in der Pandemie gezeigt hat, sind es vor allem junge Menschen und Frauen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Eine fehlende einkommensschaffende Beschäftigung kann mit anderen Konsequenzen, wie Armut und gesundheitlichen Problemen, einhergehen. Auf gesamtgesellschaftlicher Ebene wird das Wachstum der Wirtschaft ausgebremst. Die Förderung von einkommensschaffenden Maßnahmen nützt somit der positiven Entwicklung eines ganzen Landes.

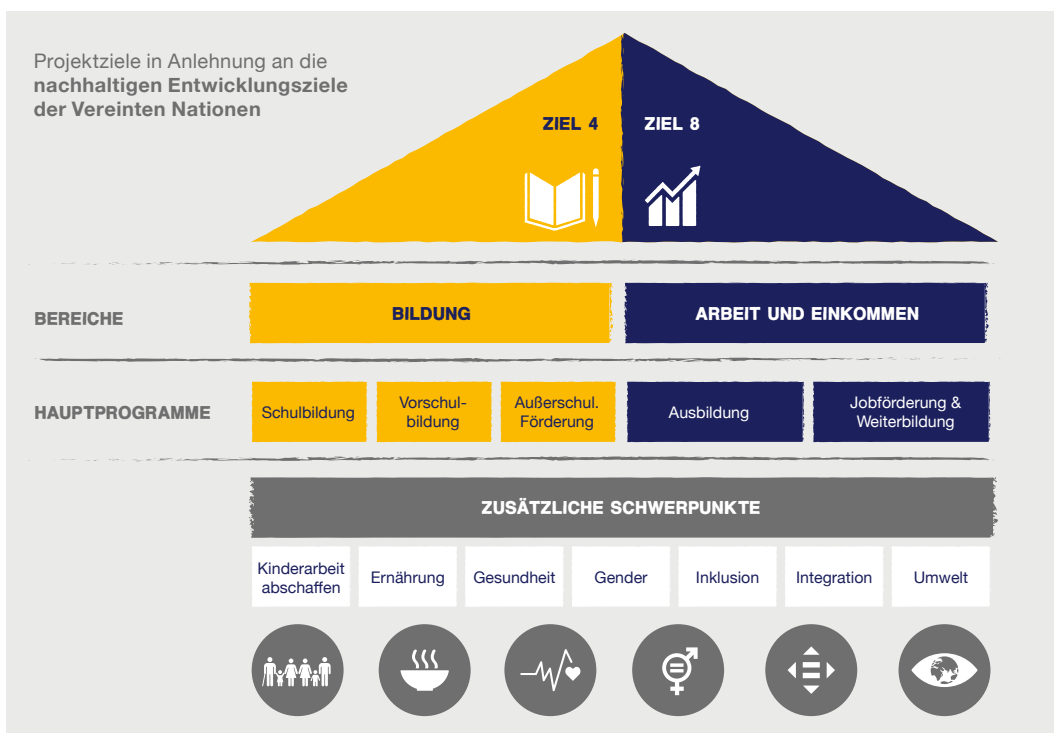
- ¹ <https://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>
- ² <https://unstats.un.org/sdgs/report/2020/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2020.pdf>, S. 9
- ³ <https://www.unesco.de/bildung/bildungsagenda-2030/263-millionen-kinder-und-jugendliche-weltweit-gehen-nicht-zur-schule>
- ⁴ <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2021.pdf>, S. 34
- ⁵ <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2021.pdf>, S. 34
- ⁶ <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2021.pdf>, S. 11/34
- ⁷ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/76156/umfrage/anzahl-der-arbeitslosen-weltweit/#professional>
- ⁸ <https://www.ilo.org/global/topics/youth-employment/lang--en/index.htm>, S. 40
- ⁹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/76156/umfrage/anzahl-der-arbeitslosen-weltweit/#professional>, S. 42/43
- ¹⁰ <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/The-Sustainable-Development-Goals-Report-2021.pdf>, S. 26

UNSERE LÖSUNGSANSÄTZE

Die Ansätze unserer Projektarbeit sind stets auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet und wirken den lokalen Herausforderungen entgegen. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen orientiert sich help alliance an anerkannten Zielen und Konventionen wie z. B. den nachhaltigen Entwicklungszielen und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Das nachhaltige Entwicklungsziel 4 „Hochwertige Bildung: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“ und das Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern“ bilden dabei die zentralen Schwerpunkte der Arbeit von help alliance.

Um die Projektziele in den Schwerpunktbereichen Bildung, Arbeit und Einkommen zu erreichen, müssen oft zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Das liegt daran, dass Wirkungsketten in Hilfsprojekten oftmals

komplex sind und unterschiedliche Bereiche wie beispielsweise Bildung, Gesundheit und Ernährung zusammenwirken. Zum Beispiel sollte bei der Förderung eines Projekts im Schulbereich auch die Ernährung der Kinder und Jugendlichen während des Schulbesuchs sichergestellt sein. Falls dies nicht der Fall ist, besteht die Gefahr, dass die Eltern die Kinder und Jugendlichen möglicherweise nicht in die Bildungseinrichtung schicken, da sie diese zusätzlichen Kosten nicht erbringen können, und sie stattdessen in Haushaltstätigkeiten einbinden oder die Kinder und Jugendlichen arbeiten gehen müssen. So kommt es, dass viele Projekte im Bildungsbereich auch Verpflegungsleistungen erbringen. Ein weiteres Beispiel sind die Maßnahmen im Bereich Gesundheit, die durch die Covid-19-Pandemie projekt- und bereichsübergreifend relevant wurden (Zahlen dazu auf Seite 34/Wirkungsmessung). Die weltweit veränderte Lebensrealität durch die Pandemie hat dazu geführt, dass auch in sehr vielen von den von uns geförderten Projekten zusätzliche Gesundheitsmaßnahmen ergriffen wurden.



WO WIR HELFEN

Als international agierende Hilfsorganisation war help alliance im Jahr 2021 auf fünf Kontinenten in 20 Ländern aktiv, um benachteiligten Menschen eine bessere und selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen. Der regionale Schwerpunkt unserer Arbeit, gemessen an der Anzahl der Projekte und Fördersummen, lag wie im vorangegangenen Jahr in Afrika und Asien. In Europa, insbesondere in Deutschland, wurde im Vergleich zum Vorjahr die Projektarbeit verstärkt. Weitere Projekte haben wir in Lateinamerika und im Nahen Osten unterstützt.



AFRIKA

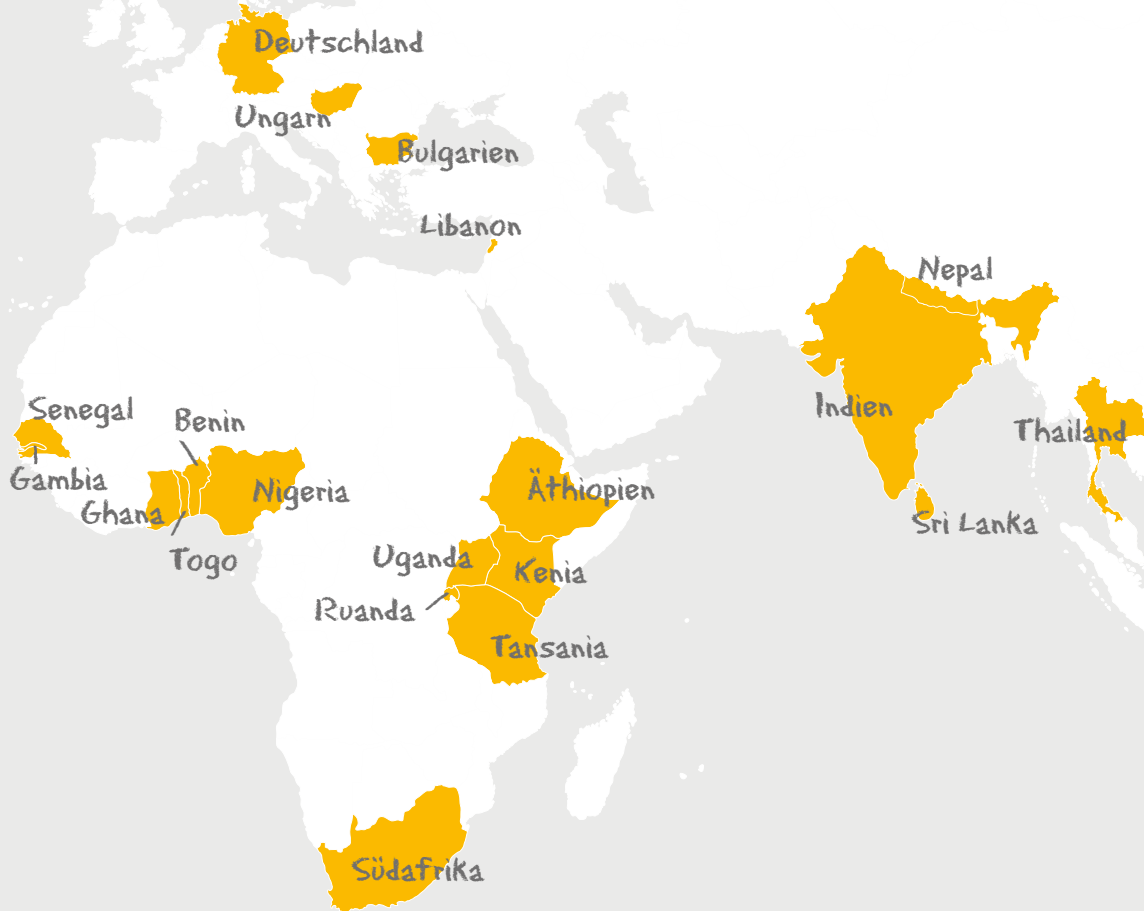
17 PROJEKTE IN 14 LÄNDERN
ÜBER 15.000 BEGÜNSTIGTE

ASIEN

9 PROJEKTE IN 4 LÄNDERN
ÜBER 21.000 BEGÜNSTIGTE

NAHER OSTEN

1 PROJEKT IM LIBANON
ÜBER 370 BEGÜNSTIGTE



46
PROJEKTE

ÜBER
40.000
BEGÜNSTIGTE

EUROPA

15 PROJEKTE IN 3 LÄNDERN
ÜBER 4.400 BEGÜNSTIGTE

LATEINAMERIKA

2 PROJEKTE IN BRASILIEN
ÜBER 300 BEGÜNSTIGTE

WELTWEIT

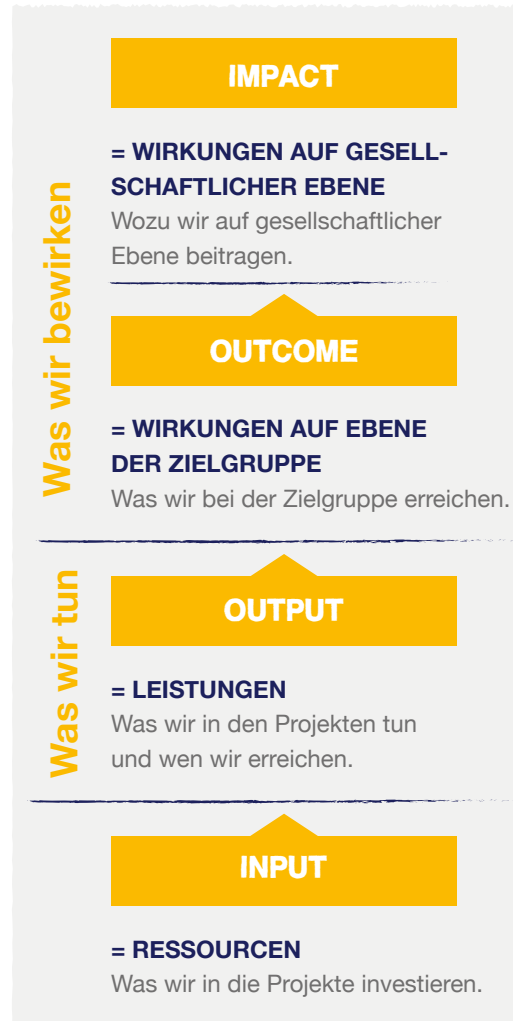
1 PROJEKT IN
VERSCHIEDENEN LÄNDERN

UNSERE WIRKUNGSLOGIK

Um sicherzustellen, dass unsere Arbeit zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt, erfassen und evaluieren wir die Arbeit der einzelnen Projekte mithilfe der IOOI-Methode. Die Wirkungslogik dieser Methode besteht aus den vier aufeinander aufbauenden Bereichen: Inputs (= Ressourcen), Outputs (= Leistungen), Outcomes (= Wirkungen auf der Ebene der Zielgruppe) und Impacts (= Wirkungen auf gesellschaftlicher Ebene).

Die Inputs umfassen alle Mittel, die notwendig sind, um ein Projekt realistisch umsetzen zu können, also die Fördergelder, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie die Räumlichkeiten, Ausstattung etc. Die Angebote der verschiedenen Projekte sind Outputs. Nutzt die Zielgruppe diese Angebote, ist das ebenfalls ein Output. Outcomes sind die Wirkungen auf Ebene der Zielgruppen. Sie verdeutlichen, auf welche positiven Veränderungen bei den Begünstigten das Projekt hinwirkt. Die Impacts beschreiben schließlich die Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene, z. B. Veränderungen der sozialen oder ökonomischen Situation der Gesellschaft, und beziehen sich immer auf einen Teil der Gesellschaft, also etwa die Bevölkerung in einem sozial benachteiligten Viertel oder einer Region. Die Grundlage für unsere Wirkungslogik bilden die Ziele 4 und 8 der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen sowie deren entsprechende Unterziele und Indikatoren

Uns als help alliance ist es wichtig, dass die durch uns geförderten Projekte positive und langfristige Wirkungen erzielen. Aus diesem Grund legen wir bereits in der Projektantragsphase viel Wert darauf, dass entsprechende Ziele und wirkungsorientierte Maßnahmen formuliert sind. Über den gesamten Projektverlauf stehen wir im engen Austausch mit unseren Partnerorganisationen und wir überprüfen halbjährlich



den Projektfortschritt anhand von den im Antragsprozess festgelegten Indikatoren (weitere Infos zu unserem Projektzyklus auf S. 16–17). Zusätzlich wird von den Projektverantwortlichen einmal jährlich ein Fragebogen mit speziell für die Wirkungsmessung relevanten Indikatoren ausgefüllt. Anhand dieser erhobenen Daten können wir die Wirkungen der Projekte auf Input-, Output- und Outcome-Ebene messen und unseren Beitrag zu einer verbesserten gesellschaftlichen Situation bestimmen.

UNSERE WIRKUNG

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, Einblicke in drei eindrucksvolle help alliance Projekte zu bekommen und zu entdecken, welche Wirkung die Arbeit von help alliance in den beiden Förderschwerpunkten **Bildung** und **Arbeit & Einkommen** sowie in den zusätzlichen Förderschwerpunkten im Jahr 2021 erzielt hat. Darüber hinaus erfahren Sie anhand einer Geschichte aus Benin, welche Perspektiven für junge Menschen nachhaltig durch unsere Projekte geschaffen werden.



Bildung



Arbeit & Einkommen



Weitere Maßnahmen

ZENTRALER FÖRDERSCHWERPUNKT BILDUNG

GLOBALE ERGEBNISSE

IMPACT



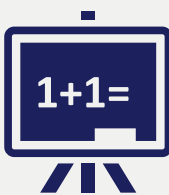
Menschen in den help alliance Projekten haben inklusiven und gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung weltweit erhalten. Dadurch trägt help alliance zur Erreichung des Ziels 4 „Hochwertige Bildung“ der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung bei.

OUTCOME



- **1.290 Kinder (53 % Mädchen) haben ihre Zukunftsperspektive mit einem (Vor-) Schulabschluss verbessert**
- 255 Vorschulabschlüsse
- 293 Grundschulabschlüsse
- 419 Mittelstufenabschlüsse
- 263 Oberstufenabschlüsse

OUTPUT



- **6.368 Kinder (47,63 % Mädchen) erhielten Zugang zur (Vor-)Schulbildung**
- In 2.781 außerschulischen Kursen haben 6.496 Menschen (43 % Mädchen und Frauen) ihr Bildungsniveau gesteigert
- 1.845 zusätzliche Schüler:innen konnten dank neu gebauter Klassen aufgenommen werden

INPUT



- Insgesamt 24 Bildungsprojekte
- 44 LHG Volunteers haben sich für Bildungsprojekte engagiert
- **Förderung eines menschenwürdigen Lernumfelds:**
 - Zugang zu Trinkwasser & Einrichtung zum Händewaschen
 - Geschlechtsspezifische sanitäre Anlagen
 - Strom & Internet
 - Barrierefreie und inklusive Infrastruktur für Menschen mit Behinderung



Impact Story aus Tansania

EIN BESONDERER TAG AM FLUGHAFEN

Die Region Arumeru, in der das help alliance Projekt liegt, lebt in erster Linie von der Landwirtschaft. Bananenplantagen säumen die Hänge und das Klima ist eher kühl und regnerisch. Aktuell zählt die Region über 500.000 Einwohner. Die Familien sind von den starken Preisschwankungen betroffen und leben daher am Existenzminimum. Viele der jüngeren Menschen ziehen in die großen Städte, wie Daressalam und Dodoma. Daher leben viele junge Kinder bei ihren Großeltern oder entfernten Verwandten, wenn ihre Eltern

sich ebenfalls für diesen Weg entscheiden. Die Kinder helfen häufig auf den Plantagen aus oder verbringen den Tag allein in den Häusern, da die Aufsichtspersonen in den Bananenplantagen arbeiten. Die Kinder auf eine der wenigen privaten Vorschulen oder Betreuungseinrichtungen zu schicken ist für viele der Familien aus finanziellen Gründen nicht möglich und so verbringen die Kinder viel Zeit allein auf den Straßen vor den Häusern. Der Schutz der Kinder ist hier leider nicht gewährleistet. Wenn die Kinder mit 5 oder 6 Jahren dann auf eine der staatlichen Grundschulen gehen, können sie kaum mit den Kindern mithalten, die bereits drei Jahre Unterricht an einer Vorschule besuchen konnten.

**Die Kinder
beim Besuch
des Kilimanjaro
International
Airport**



Das tansanische Schulsystem ist stark überlastet und so ist der Unterschied der Qualität der Schulbildung zwischen dem privaten und dem staatlichen Schulsektor sehr groß. Insbesondere Kinder, die aus sozial schwachen Familien kommen, können sich keine Schulbildung in einer privaten Einrichtung leisten. Kinder aus wohlhabenderen Familien starten meist bereits mit drei Jahren eine Schullaufbahn in der Vorschule und sind beim Eintritt in die Grundschule bestens auf die Inhalte vorbereitet. Staatliche Vorschule gibt es in Tansania nicht, weshalb Kinder aus sozial schwächeren Familien in der Regel erst ab der ersten Klasse in einer der staatlichen Grundschulen eingeschult werden. Da Kinder, die bereits eine Vorschule besucht haben, einen weitaus größeren Wissensstand haben, bleiben Kinder ohne Vorschulbildung meist unter den weniger erfolgreichen Schüler:innen. Bis zur siebten Klasse ist die sogenannte Primarschule für Kinder in Tansania kostenfrei. Dennoch fallen auch für die kostenfreie Schulbildung Kosten für Schuluniform, Bücher, Taschen und weiteres an.

Die Meinung, dass Kinder sich selbst versorgen und beschäftigen können, ist weit verbreitet und Unternehmungen gemeinsam mit den Kindern sind in den meisten Familien eine Ausnahme.

Auch die Wichtigkeit von Schulbildung ist für viele der Großeltern und Verwandten, bei denen die Kinder leben, nicht nachvollziehbar. Die Rate an Analphabet:innen ist hoch und der Zugang zu Erwachsenenbildung stark eingeschränkt. Obwohl das Interesse an Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region hoch ist, gibt es bisher keine Institution oder Organisation, die ein solches Programm anbietet. Aus diesem Grund reproduzieren sich die einfachen Lebensbedingungen durch einen Mangel an Zugang zu Bildung, Wissen und sozialen Netzwerken.

Durch help alliance konnte die tansanische Partnerorganisation ein umfangreiches Bildungsprogramm aufsetzen, das den Unterricht an der Vorschule, ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm und auch die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien

umfasst, um das Umfeld der Kinder ganzheitlich zu verbessern.

Gemeinsam wurde eine kleine Bibliothek ausgestattet, es wurden Seminare zum Thema Kindeswohl für die Eltern angeboten und im Rahmen der Nachmittagsbetreuung haben wir ein Hochbeet bauen können und Umwelt-Unterricht in den Lehrplan aufgenommen.

Um den Kindern einen Blick über den Tellerand ermöglichen zu können, haben wir außerdem einige Ausflüge in Nationalparks, ins Kulturmuseum und sogar an den kleinen Flughafen in Arusha organisiert.

Keines der Kinder saß vorher schon einmal in einem Flugzeug und die Aufregung der Kleinen war riesengroß, über das Rollfeld des Flughafens laufen zu dürfen und natürlich das Flugzeug begehen zu können.

Eine Mitarbeiterin des Flughafens hat den Kindern einiges zum Fliegen erklärt und spielerisch erläutert, warum ein Flugzeug eigentlich fliegt. Ein Flugzeug so hautnah erleben zu können war ein wahres Highlight für die Kinder.

Der Schulleiter Naiman hat die Kinder auf dem Ausflug begleitet. Er berichtet: „Es war so schön zu sehen, wie interessiert die Kinder alles entdecken und so viel Neues dazulernen. Zu lernen, welche unterschiedlichen Berufe und Karrieren es gibt, ist so wichtig für die Kinder und schafft einen weiten Horizont. Zurück in der Schule haben wir dann über unsere Berufswünsche gesprochen und die Kinder sind ganz begeistert von den spannenden Berufen am Flughafen. Die meisten von ihnen möchten nun gern am Flughafen arbeiten oder auch Pilot:innen werden. Ich persönlich war sehr begeistert von der Offenheit der Kinder und wie interessiert sie den unterschiedlichen Personen am Flughafen zugehört haben.“

Humphry, ein Junge aus der Vorschule, erzählt, wie der Ausflug für ihn war: „Ich war so glücklich, einen Tag am Flug-

hafen verbringen zu können – ich war dort noch nie. Wir konnten alle Mitarbeiter am Flughafen kennenlernen und lernen, was sie machen: auf dem Rollfeld, die Flugbegleiter, das Bodenpersonal und vor allem die Piloten. Wir durften uns auch alles im Flugzeug anschauen und ich war bei unserem Ausflug das allererste Mal in einem Flugzeug. Es war so aufregend, alles im Flugzeug zu sehen und dass alles zum Greifen nah war. Der Pilot hat uns auch erklärt, wie alles im Cockpit funktioniert, und wir durften auch auf den Stühlen im Flugzeug sitzen. Jetzt möchte ich auch Pilot werden.“



ZENTRALER FÖRDERSCHWERPUNKT ARBEIT UND EINKOMMEN

GLOBALE ERGEBNISSE

IMPACT



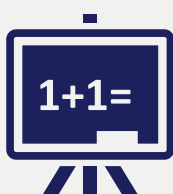
Menschen in den help alliance Projekten wurden auf ihrem Berufsweg gefördert und erhielten dadurch einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt und zu einer menschenwürdigen Arbeit. Dadurch hat help alliance zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (SDG4 und 8) beigetragen.

OUTCOME



- **1.793 junge Menschen (davon 42 % Frauen) wurden erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert**
- 1.438 Menschen (davon 41 % Frauen) konnten eine Anstellung finden
- 355 Personen (48 % Frauen) gründeten ein (Micro-)Unternehmen
- **2.153 Menschen (davon 47 % Frauen) konnten ihre Ausbildung oder Hochschule erfolgreich abschließen**

OUTPUT



- 4.216 junge Erwachsene (davon 46 % Frauen & Mädchen) erhielten Zugang zu Aus- und Weiterbildung
- 163 Menschen (davon 44 % Frauen) wurden durch Mentoren in den Arbeitsmarkt begleitet
- 46 berufsqualifizierende Workshops (z.B. Business und Innovation)
- 546 zusätzliche Auszubildende konnten dank neu gebauter Klassenräume aufgenommen werden

INPUT



- Insges. 19 Projekte im Bereich Ausbildung und Einkommensförderung
- 62 LHG Volunteers haben sich für Ausbildung und Einkommensförderung engagiert
- **Förderung eines menschenwürdigen und hochqualitativen Lernumfelds:**
 - Es wurden 5 neue Klassenräume gebaut und 2 bestehende renoviert
 - In 43 Projekten wurde die Ausstattung (z.B. mit Möbeln, IT-Ausstattung oder Maschinen für Zwecke der Ausbildung) finanziert
 - 2 Projekte konnten mit Unterstützung der help alliance sanitäre Einrichtungen bauen oder renovieren
 - 42 Lehrkräfte (davon 59 % Frauen) erhielten eine Fort- oder Weiterbildung



Impact Story aus Nepal

IN GEWÜRZEN STECKT DIE ZUKUNFT

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die beim genaueren Hinsehen und nach einer gewissen Zeit ihre volle Wirkung entfalten. Für viele Menschen in Deutschland ist es daher nur schwer vorstellbar, dass der Anbau und faire Verkauf von Gewürzen wie Kardamom oder Szechuan-Pfeffer das Leben einer ganzen Familie positiv verändern kann. Eine ähnliche Skepsis teilte auch der nepalesische Bauer Ajay Tamang, als ihn die help alliance Partnerorganisation EcoHimal 2014 davon überzeugen wollte, in den Anbau von Gewürzen einzusteigen.

Ajay Tamang war zu dieser Zeit einer der vielen Subsistenzbauern im nepalesischen Hochland, die Getreidepflanzen anbauen, aber damit nur eher schlecht als recht ihre Familie versorgen können. Das wenige verdiente Geld reichte kaum aus, um seine Kinder auf eine gute Schule zu schicken, und er spielte schon mit dem Gedanken, wie viele seiner Landsleute sein Glück in den Golfstaaten zu versuchen.

Nach anfänglicher Skepsis gegenüber dem von help alliance geförderten „Spices 4 Health Projekt“ beschloss Ajay, ein Modellfarmer für das Projekt zu werden. Er und weitere Landwirte wurden technisch angeleitet und dazu ermutigt, den Kardamom-Anbau auf ihren Flächen zu erweitern.

Im Rahmen des Projekts wurden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Bodenvorbereitung, zu Anzucht, Setzlingsproduktion, Pflanzung, Jäten, Ernte, Trocknung, Qualitätsverbesserung, Sortierung, Lagerung vermittelt und Anbindung an den fairen Markt ermöglicht. Bis heute wurde der Kardamom-Anbau von 100 auf 1.000 Hektar ausgeweitet und kahle Flächen wurden in Kardamom-Obstgärten umgewandelt.

Diese Maßnahmen haben nicht nur dazu geführt, dass die Qualität des angebauten Kardamoms deutlich gestiegen ist, sondern dass die Bauern auch einen fairen Preis für ihr Produkt erhalten, was sich auch auf die Lebensqualität von Ajay die der anderen Gewürzbauern der Region auswirkt: „Heute bin ich ein erfolgreicher Unternehmer. Meine Kinder gehen auf die beste Privatschule in der Stadt. Wir, die Bauern, sind nun kompetent und selbstbewusster. Sogar die örtlichen Banken haben viel Vertrauen in unsere Kardamomplantagen und gewähren Kredite, wenn sie unsere Jahresproduktion sehen“, sagt Ajay voller Stolz über das, was das Projekt in den letzten sechs Jahren mit ihm gemacht hat.

Ähnlich erging es auch Saraswoti Baniya und ihrem Ehemann Surya Prakash Baniya, die in dem Distrikt Myagdi durch verbesserte Erntemethoden von Szechuanpfeffer zu Vorzeigefarmern wurden. Heute zeigen sie anderen Bauern in der Region, wie mit einfachen Methoden der Ertrag und die Qualität der Pfefferbäume gesteigert werden können und so das Einkommen einer ganzen Familie nachhaltig gesichert ist.

Bevor sie an den Projektaktivitäten der help alliance Partnerorganisation EcoHimal teilgenommen haben, war es bei den Bauern traditionell üblich, die Zweige mit den reifen Pfefferschoten abzuhacken und nicht von Stängeln, Dornen, Blätter und Samen zu trennen. Diese traditionelle Art der Ernte führte jedoch dazu, dass nicht nur die Qualität des geernteten Pfeffers unzureichend war, sondern auch, dass es immer weniger Pfefferbäume gab.

Durch die intensive Einbindung in das Projekt wurde das Bewusstsein der Bauern in Myagdi für den Erhalt der Pfefferbäume, ihren Wert und ihre Marktchancen unmittelbar gestärkt. Das Projekt hat Saraswoti

Saraswoti mit ihren Baumsetzlingen





Ajay und seine Familie

und ihrem Ehemann bewusst gemacht, wie wichtig die Aufrechterhaltung von Qualität und Hygiene während und nach der Ernte ist und sie erhielten praktische Trainings in Pflege der Pfefferbäume, Ernte, Trocknen, Reinigen, manuellem Sortieren, Verpacken und sicherer Lagerung.

Um auch zukünftigen Generationen die Möglichkeit zu geben, vom nachhaltigen Anbau des Szechuanpfeffers zu leben, wurden die Anbauflächen erweitert und Baumschulen angelegt, um Setzlinge zu produzieren, die dann an weitere Gewürzfarmer verkauft werden.

Durch das Projekt hat sich der Lebensstandard der Menschen in der Region Myagdi erheblich verbessert. Saraswotis Ehemann ist ein Arbeitsmigrant aus den Golfstaaten, der nach Hause zurückgekehrt ist. Als er 2014 in sein Dorf zurückkehrte, hatte das Farming for Health Projekt hier gerade seine Arbeit aufgenommen. Er hatte Pläne, ins Ausland zurückzukehren, da er dort einen gut bezahlten Job hatte. Aber als er die

Möglichkeit bekam, an einem Projekt von Farming for Health zum Anbau, zur Ernte und zur Vermarktung von Paprika teilzunehmen, änderte er seinen Plan und beschloss, etwas in seinem eigenen Land zu tun. Seine Familie, seine Verwandten und Nachbarn wollten ihn jedoch davon abhalten, in Nepal zu bleiben und eine Paprikagärtnerei zu gründen, von der er leben kann. Gut, dass er nicht auf sie hörte.



ZUSÄTZLICHE FÖRDERSCHEWERPUNKTE – DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IM ÜBERBLICK

help alliance setzt auf eine vielfältige und holistische Förderung, die über die beiden Förderschwerpunkte „Bildung“ und „Arbeit & Einkommen“ hinausgeht. So konnten wir 2021 auch in anderen nachhaltigen Entwicklungszielen viel erreichen.



BEKÄMPFUNG VON KINDERARBEIT

- In vielen unserer Projektländer ist Kinderarbeit immer noch stark verbreitet. Im vergangenen Jahr wurden durch diverse Aufklärungsmaßnahmen 3.917 Minderjährige zu diesem Thema sensibilisiert



ERNÄHRUNG

- Über alle Projekte hinweg wurden insgesamt über 900.000 Mahlzeiten ausgegeben, meist im Rahmen der (Vor)schule und Ausbildung
- Mehr als 14.000 Menschen wurden mit Kampagnen und Workshops zum Thema gesunde Ernährung aufgeklärt



GESUNDHEIT

- In 6 Projekten konnten die Begünstigten das Angebot kostenloser oder kostengünstiger ärztlicher Behandlungen nutzen
- 7 Projekte haben Schulungen im Bereich Gesundheit durchgeführt



GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER DURCH UNTERSTÜTZUNG VON MÄDCHEN UND JUNGEN FRAUEN

- Mehr als 846 Mädchen und junge Frauen erhielten eine spezielle Unterstützung, wie z. B. eine Zuflucht, Trauma- und psychosoziale Betreuung oder Empowerment-Workshops



INTEGRATION UND INKLUSION

- Bei 970 Personen wurden integrationsfördernde Ziele erreicht (verbesserte Sprachkenntnisse, Jobeinstieg, freundschaftliche Kontakte zu Einheimischen)
- 234 Menschen mit Behinderung konnte eine Förderung bzw. Weiterbildung ermöglicht werden
- 288 Menschen ohne Behinderung wurden für das Thema Inklusion sensibilisiert



UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

- Im Rahmen der Projekte haben mehr als 10.000 Menschen umweltbezogene Maßnahmen ausgeführt oder an diesen teilgenommen, wie z. B. Strandreinigungen, Pflanzen von Bäumen und anderen Pflanzen, Programme zur Umweltbildung, Aufklärungskampagnen, Mülltrennung, ökologische Landwirtschaft

Impact Story aus Benin

SADIAS STEINIGER WEG ZUM GLÜCK



Viele Menschen, die regelmäßig an eine gemeinnützige Organisation spenden, fragen sich zu Recht: „Was bewirkt meine Spende? Wem nützt das alles eigentlich?“ Auch help alliance hat anhand von Zahlen und Fakten im vorigen Kapitel dargestellt, was alles im letzten Jahr in den zahlreichen Projekten erreicht wurde. Jedoch sind solche Zahlen manchmal abstrakt und daher ist es hilfreich, die Wirkung unserer Projektarbeit durch eine Geschichte wie die von Sadia zu illustrieren, um aufzuzeigen, wie mit ganz einfachen Maßnahmen Perspektiven für ein besseres Leben geschaffen werden können.

Die Geschichte von Sadia beginnt im Jahr 2009 in der Stadt Djougou im Nordwesten Benins. Die damals 17-jährige Sadia ist die

Älteste von 8 Geschwistern und vor dem Schulbeginn muss sie sich um die jüngeren Geschwister kümmern.

Mit ihrer Großmutter, ihrem Vater und seinen beiden Ehefrauen, mit Onkel und Tanten, Vettern und Kusinen und ihren Geschwistern lebt sie in dem Haus, das der Großvater gebaut hatte. Sie teilt sich einen Schlafraum mit 7 kleineren Brüdern und Schwestern.

Sadias Eltern wurden geschieden, als sie noch sehr klein war. Während die beiden Stiefmütter ihren eigenen Kindern den Schulbesuch erlaubten, wurde dieser Sadia verweigert und sie musste im Haus alle Arbeiten verrichten und zusätzlich als Stoffverkäuferin auf dem Markt zum Familieneinkommen beitragen.

Erst auf Drängen eines ihrer Onkels wird es ihr ermöglicht, im Alter von 11 Jahren eine Grundschule zu besuchen und lesen und schreiben zu lernen. Sadias Stiefmutter befürwortete das nicht, sie verweigerte ihr erneut den Schulunterricht und zwang sie, wieder auf dem Markt als Stoffhändlerin zu arbeiten.

Durch ihre Tätigkeit auf dem Markt konnte Sadia nur mit häufigen Unterbrechungen am Unterricht teilnehmen. Eine solche Störung des Schulalltags konnten die Lehrer nicht akzeptieren. Ihr Vater beauftragte einen ihrer Cousins, mit der Schulleitung zu verhandeln. Sie wurde wieder aufgenommen und konnte bis zu ihrem 16. Lebensjahr 4 Grundschulklassen absolvieren.

Mit 16 Jahren befahlen die Eltern Sadia, die Schule zu verlassen und zu ihnen nach Cotonou zu ziehen. (Cotonou ist die wirtschaftliche Hauptstadt Benins und liegt ca. 500 km südlich von Djougou.) Dorthin waren die Eltern „geflohen“, um sich ihren Kredit-schulden zu entziehen.

Um die Schulden ihrer Eltern abzuführen, musste Sadia als Dienstmädchen in einer wohlhabenderen Familie arbeiten. Für einen Lohn von 8.000 Francs (12 €) im Monat

musste sie von früh bis spät waschen, putzen, kochen, einkaufen, Kinder hüten usw. An einen weiteren Schulbesuch war nicht mehr zu denken. Ihre verschuldeten Eltern verlangten den gesamten Monatslohn von ihr.

Sie war ungefähr 3 Monate in dieser Stellung, als sie eines Tages zu einem weiter entfernten Markt geschickt wurde, um Einkäufe für die reiche Familie zu tätigen. Für den Rückweg wurde ihr die Fahrt mit einem Motorrad-Taxi gestattet. Sie kam nicht mehr zurück.

Ihr Motorrad-Taxi wurde auf dem Heimweg in einen Verkehrsunfall verwickelt. Sadia erlitt schwere Verletzungen an ihrem linken Bein und ihr linker Arm ist seit dem Unfall teils amputiert. Drei Tage lag sie bewusstlos im Krankenhaus. Niemand kannte sie, ihre Eltern wussten nicht, wo sie war.

An einem der folgenden Tage erkundigte sich der Motorrad-Taxifahrer nach ihr und benachrichtigte ihre Eltern. Sieben Monate verbrachte Sadia im Krankenhaus. Sie musste mehrmals operiert werden. Ihre Behinderung kaschiert sie unter langen Röcken, Tüchern und Schals. Eine Armprothese lehnt sie ab, da sie sich vor weiteren Operationen fürchtet.

Ihr Leidensweg in Cotonou hatte ein Ende gefunden und sie durfte zurück nach Djougou. Glücklicherweise nahm sich ihr Onkel ihrer an und meldete sie erneut in der Schule an. Sie war fast 18 Jahre alt und neben mangelndem Schulgeld war die Sorge groß, dass sie wegen der vorgeschriebenen Altersbegrenzung niemals einen Schulabschluss schaffen würde. Dann erfuhr sie von dem von help alliance geförderten Projekt Abèni, das Mädchen in schwierigen familiären Verhältnissen hilft. So kam sie im neuen Schuljahr in die Gemeinschaft der anderen Mädchen. Hier erfuhr sie Respekt und Zuwendung und alle Hilfe, die sie brauchte, um doch noch einen Schulabschluss zu erreichen.

Seitdem sind mehr als 10 Jahre vergangen und Sadia hat ihre Schulzeit im Collège unter den 5 Besten ihrer Klasse absolviert. Ihr Abitur im Jahr 2015 schaffte sie im ersten



Sadia im Studio des Radiosenders

Anlauf und im selben Jahr begann sie schon ihr Studium an der Universität in Parakou. Im letzten Jahr hat sie ihr Studium der Geografie, Landplanung und Raumordnung beendet und schreibt zur Zeit ihre Diplomarbeit.

Während der Semesterferien suchte sie einen Job, um ein wenig Taschengeld zu verdienen. Es gab ein Angebot des regionalen Radiosenders Solidarité in Djougou. Von 17 Bewerbern kamen 5 in die engere Auswahl und sie erhielt als Einzige den begehrten Job als Praktikantin, Nachrichtensprecherin, Präsentatorin oder Moderatorin.

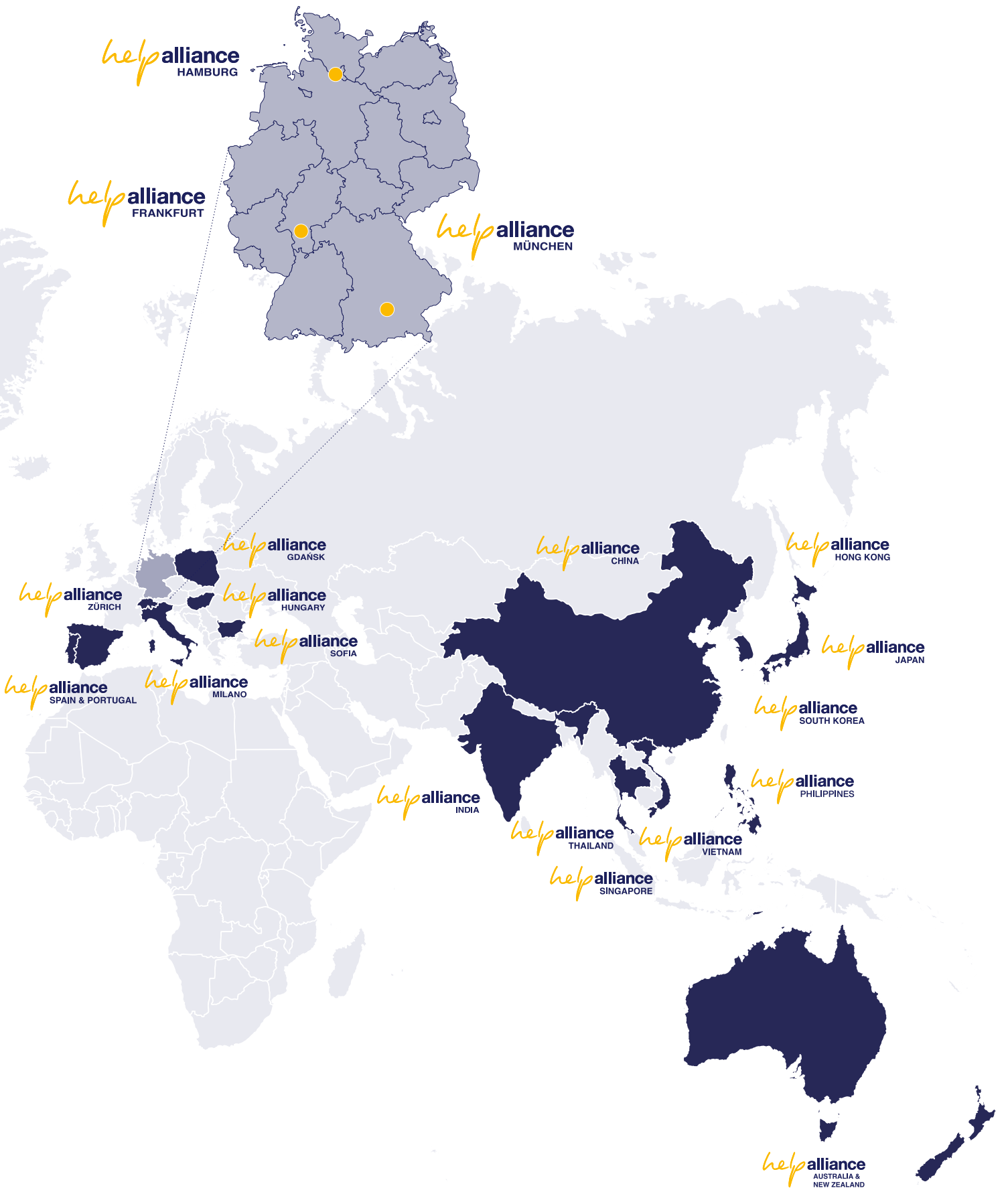
Wann immer sie Zeit hat, arbeitet sie dort und liest die Nachrichten auf Französisch und in der Regionalsprache Dendi. Sadia macht Reportagen und präsentiert sie; sie führt Interviews, moderiert Telefonspiele und berichtet über lokale Begebenheiten. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sie sich entwickelt hat und wie ihr politisches Verständnis gewachsen ist.

Es ist schön, ihre Stimme im Radio zu hören, aber viel wichtiger ist, dass sie eine glückliche, junge Frau ist. Ihr angenehmes, offenes Wesen macht sie beliebt. Sie erfährt Ermutigung von allen Seiten, sie wird respektiert und ihr Selbstvertrauen ist groß. Sadia hat ihren Weg zu einer selbstständigen, unabhängigen Frau gefunden.

HELP ALLIANCE COMMUNITIES

help alliance unterstützt aktiv den Aufbau von lokalen Volunteering Communities an verschiedenen Standorten der Lufthansa Group weltweit. Durch freiwilliges, ehrenamtliches Engagement werden Mitarbeitende der Lufthansa Group befähigt und motiviert, auf lokaler Ebene Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Gutes zu tun, während sie gleichzeitig global vernetzt sind und sich mit Gleichgesinnten weltweit austauschen. Die Rolle von help alliance ist es, Lufthansa Group Kolleg:innen, die sich in ihrer Freizeit engagieren möchten, zusammenzubringen und sie als Sparringspartner und Expert-Consultant im Bereich des sozialen Engagements hin zu einer selbstorganisierten Community zu begleiten. Die Communities unterstützen neben bestehenden help alliance Projekten und der Arbeit von help alliance als Organisation auch andere gemeinnützige Organisationen an ihrem Standort oder organisieren eigene Aktivitäten. Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Aktivitäten und Organisationen können dabei über die derzeitigen Schwerpunkte von help alliance, Bildung sowie Arbeit & Einkommen, hinausgehen. Alle lokalen help alliance Communities werden von Mitarbeitenden als ehrenamtliche Community Leads koordiniert und stehen als erste Ansprechpersonen für die lokalen Volontäre zur Verfügung.







COMMUNITY HIGHLIGHT 2021: WORLD CLEAN-UP DAY

Ob eine alte Matratze, kaputte Teile eines Hochdruckreinigers, die Festplatte eines PCs oder unzählige Masken und Zigarettensammel – beim 2. globalen Community Clean-up befreiten engagierte Mitarbeiter der Lufthansa Group weltweit die Parks und Grünflächen ihrer Städte von allerlei Müll.

Anlässlich des WorldCleanupDay und unter dem Motto #TakeActionForACleanPlanet hatten die lokalen help alliance-Communities vom 18. bis 26. September 2021 zu dieser Gemeinschaftsaktion aufgerufen und sie gemeinsam mit der Plattform „Waste Heroes“ organisiert.

Kolleginnen und Kollegen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Bulgarien, Polen, Griechenland, Kroatien, Indien, Thailand, Singapur und Vietnam nutzten die Gelegenheit und engagierten sich in ihrer Freizeit mit verschiedenen Aktionen für einen sauberen Planeten. Das beeindruckende Ergebnis: Mehr als 500 kg Müll wurden gesammelt und die Mitarbeiter hatten viel Spaß dabei. „Das Wiedersehen mit den Kollegen und das positive und dankbare Feedback

der Anwohner“, „das Gemeinschaftsgefühl und die Freude, etwas Gutes zu tun“ oder „dass die ganze Welt mitgemacht hat“ sind nur einige der durchweg positiven Rückmeldungen.

Während im Oktober weitere Aufräumaktionen in Nord- und Südamerika im Rahmen der Americas Volunteer Week und in Singapur stattfinden werden, gibt es bereits erste Ideen für die Organisation eines dritten Community Clean-up im nächsten Jahr. Die Aktion ist ein großartiges Beispiel dafür, wie jeder Einzelne auf lokaler Ebene Gutes tun und gleichzeitig mit einer globalen Gemeinschaftsaktion verbunden sein kann. Und ganz nebenbei leisten alle Teilnehmer einen kleinen Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung.



In Hamburg waren die Kolleg:innen mit mehreren Teams über die gesamte Woche verteilt unterwegs. Die Besonderheit an unserem Community Clean-up? Nicht nur Mitarbeitende, sondern auch Friends&Family sind motiviert mit dabei.

UNSERE ARBEIT UND WIRKUNG

Ein besonderes Highlight war, dass sich auch einige Kinder und Jugendliche aus den help alliance Projekten an der Gemeinschafts-Aktion beteiligt haben. Allen voran die Kinder aus dem Projekt „Vorschulbildung für Straßenkinder“ in der Region Arusha, im Nordosten Tansanias. Statt eines normalen Schulalltags ging es an diesem Tag für die Kinder raus, um die Umgebung ihrer Schul- und Ausbildungsräumlichkeiten von Müll zu befreien. Der Projektleiter Naiman berichtete im Anschluss: „Den Kindern hat das Vorschul-Clean-up super viel Spaß gemacht und sie haben die Lehrerin Regina schon gefragt, ob sie die Aktion jetzt jede Woche in

einer Stunde machen können“, sagt Naiman, Gründer der Vorschule in Arusha.

Auch in unseren Hilfsprojekten in Indien waren die Kinder und Jugendlichen aktiv. Im Projekt „Rückkehr ins Leben für (Un-)Glückskinder“ haben sich rund 30 Schülerinnen und Schüler von vier Schulen zusammengeschlossen, um, mit Müllsäcken und -greifern ausgestattet, loszuziehen. Doch sie haben nicht nur erfolgreich Müll gesammelt, sondern nutzten die Aktion auch, um Regenfützen trocken zu legen und so den Malaria- und Dengue-Mücken die Brutstätten zu entziehen.



Communities sind die treibende Kraft hinter unserem Clean-up, doch dieses Jahr wurden sie zum ersten Mal auch von unseren help alliance Projekten tatkräftig dabei unterstützt, unseren Planeten von Müll zu befreien. Egal ob in Indien, Tansania oder Deutschland – alle packen gemeinsam mit an und zeigen, dass jeder Einzelne eine bewusste Verantwortung für unsere Erde trägt.



Die Anstrengungen hinter einem Clean-up sind nicht zu unterschätzen. Was die Arbeit aber trotzdem zur Freude macht? Gemeinsam mit Kolleg:innen unterwegs sein. Und für Lufthanseat:innen natürlich noch einmal besonders, wenn die kurze Pause zum Planespotting genutzt werden kann!



Stolz berichteten die Projektleitenden von „Schulbildung und eine glückliche Kindheit für Slumkinder“ und „Bildung schafft Chancen für Straßenkinder“ in Indien, dass auch in ihren Projekten die Kinder und Jugendlichen mit großem Engagement dabei waren und die nahe liegenden Parks und Straßen gesäubert haben. Durch diese Aktion möchten sie zukünftig umweltbewusster handeln und sorgsam mit unserem Planeten umgehen. Devender, der Gründer und lokale Verantwortliche des Projekts „Zukunft durch Bildung für sportliche Kinder“ in Gurugram,

Indien, erzählt begeistert: „Zunächst waren die Kinder über diese Aktion etwas überrascht. Dann hatten sie eine Menge Spaß und unter den Jüngeren wurde es zu einem Wettbewerb, wer mehr Müllteile findet. Die Jugendlichen waren schockiert, dass es so viel Müll gibt und dass es niemandem bewusst ist. Wir sehen ihn jeden Tag, ignorieren ihn aber und leben mit ihm. Vielen Dank, dass ihr das Bewusstsein dafür geschärft habt. Auch die Dorfbewohner, die uns zusahen, honorierten und schätzten unseren Aktivismus. Es war eine großartige Erfahrung.“



UNSERE FINANZEN

HIGHLIGHTS

A 3D pie chart with a white top and a grey bottom, showing a full circle. The number '100%' is written in large, bold, dark blue font to the right of the chart.

100%

IHRER SPENDE KOMMT
DIREKT DER PROJEKT-
ARBEIT ZUGUTE

72%

DER PROJEKTFÖRDERUNG
WURDEN FÜR DEN BEREICH
BILDUNG INVESTIERT



3.753.528,85 €

SPENDENEINNAHMEN IN 2021



583.177 €

KAMEN DURCH DIE TREUEN SPENDEN VON
PRIVATPERSONEN ZUSAMMEN



BILANZ

Die Aufbereitung der finanziellen Situation der help alliance gGmbH nach den HGB-Standards und deren Erläuterungen in diesem Bericht tragen in einem hohen Maß zur Transparenz und Nachvollziehbarkeit der finanziellen Situation der gemeinnützigen GmbH bei. Die tabellarische Aufstellung der Zahlen enthält einen Vorjahresvergleich und lässt Schlüsse auf die Entwicklung der finanziellen Situation zu. Die Zahlen wurden immer auf den nächsten vollen Euro auf- oder abgerundet.

ALLGEMEINE ANGABEN

Als gemeinnützige GmbH ist help alliance dazu verpflichtet, durch ordnungsgemäße Aufzeichnung zu belegen, dass die Geschäftsführung nach den Bestimmungen der Satzung und des Gemeinnützigkeitsrechts gehandelt hat. Die Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts und die entsprechenden steuerrechtlichen Regelungen der Abgabenordnung hinsichtlich zweckentsprechender und zeitnaher Mittelverwendung werden beachtet.

Der Jahresabschluss der help alliance gGmbH wurde nach den allgemeinen kaufmännischen Vorschriften zur Rechnungslegung gemäß §§238 bis 263 HGB sowie den Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften im Sinne des §267 a Abs. 1 HGB aufgestellt. Ferner wurde nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften der Jahresabschluss freiwillig um einen Anhang ergänzt. Die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt nach Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21.

Der Jahresabschluss der help alliance gGmbH – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wurde für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft. Die help alliance gGmbH erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Es wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung bilanziert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens angewandt worden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Berücksichtigung der Regelungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21 dargestellt. Die Ergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden und die Umsatzsteuer ist in den Anschaffungskosten des Anlagevermögens und bei den Aufwendungen enthalten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder sofern abgeschrieben mit dem Erinnerungswert bilanziert. Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, abzüglich planmäßiger Abschreibung über die jeweilige Nutzungsdauer bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die 800 € nicht übersteigen,

sind in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von 801 € bis zu 1000 € sind in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Vorräte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und zum Abschluss Stichtag mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktpreis bewertet.

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder sofern abgeschrieben mit dem Erinnerungswert bilanziert.

Sachanlagen

Das Sachanlagenvermögen umfasst mit 3.984 € die gesamte Büro- und Geschäftsausstattung. Die planmäßige Abschreibung liegt bei den Sachanlagen bei 2.455 €.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Die Vorräte sind Vermögenswerte, die zum Verkauf von Waren im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Diese sind zu Anschaffungskosten angesetzt und zum Abschluss-Stichtag mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktpreis bewertet. Die sich bei Veräußerungen dieser Werte ergebenden Erlöse werden im entsprechenden Jahr als Erträge ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen vor allem aus vertraglich vereinbarten Forderungen von nicht erhaltenen Spendeneinnahmen. Die Forderungen in Höhe von insgesamt 68.799 € betreffen insbesondere Forderungen gegenüber dritten Dienstleistern sowie den Spendeneinnahmen unserer OnBoardCollection und den Spendensäulen.

Forderung verbundener Unternehmen

Die Forderungen verbundener Unternehmen in Höhe von 76.777 € enthalten noch ausstehende Spendeneinnahmen aus dem Meilen-Spenden-Programm der Miles & More GmbH und Spenden, die der help alliance in der Höhe bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 in Form von festen Spendenzusagen vorlagen.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel umfassen im Wesentlichen Guthaben bei inländischen Kreditinstituten und haben sich im Vergleich zu 2020 um 371.686 € erhöht. Enthalten sind zweckgebundene Projektmittel, die im Folgejahr an die Projekte ausgezahlt werden.

AKTIVA

31.12.2021 (€)

31.12.2020 (€)

A. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände	7.777,00	7.777,00
Sachanlagen	3.983,59	5.970,09
	11.760,59	13.747,09

B. Umlaufvermögen

Vorräte	4.343,31	4.482,02
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	68.799,37	52.176,64
Forderungen verb. Unternehmen	76.777,01	90.285,34
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.067.183,87	1.695.498,18
	2.217.103,56	1.842.442,18

Bilanzsumme**2.228.864,15****1.856.189,27**

UNSERE FINANZEN

PASSIVA	31.12.2021 (€)	31.12.2020 (€)
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.722,65	2.722,65
	27.722,65	27.722,65
Sonderposten		
Noch nicht verwendete Spendenmittel	247.073,71	1.364.983,37
	247.073,71	1.364.983,37
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	25.441,63	73.036,62
	25.441,63	73.036,62
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten L+L Dritte	15.890,68	13.296,82
Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen	76.692,81	26.076,45
Sonstige Verbindlichkeiten	3.118,19	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten (Projekte)	236.152,33	351.073,36
	331.152,33	390.446,63
Bilanzsumme	2.228.864,15	1.856.189,27

PASSIVA

Als gGmbH muss help alliance, wie eine nicht-gemeinnützige GmbH, aus Haftungsgründen ein gezeichnetes Kapital von 25.000 € vorhalten. Dieses Stammkapital wird nicht aus Spenden finanziert, sondern wurde von der Lufthansa Commercial Holding als Gesellschafter der help alliance gGmbH zur Verfügung gestellt.

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Verkauf von help alliance Produkten wird dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von help alliance zugeordnet. Das Jahresergebnis des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs beträgt 19.859 €.

SONDERPOSTEN

Der Sonderposten in Höhe von 1.813.065 € weist unsere freien, thematisch oder regional gebundenen, noch nicht verwendeten Spendenmittel aus. Die Spendenmittel ermöglichen uns zu Beginn eines neuen Jahres, unsere Projekte zu finanzieren und deren Fortführung zu sichern.

RÜCKSTELLUNGEN

Im letzten Jahr konnte die help alliance gGmbH 47.595 € der Rückstellungen verbrauchen, da die erwarteten Geschäftsvorfälle eingetroffen sind. In den Rückstellungen in Höhe von 25.442 € sind Kosten für Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben, Rückstellungen für die Erstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses sowie weitere noch zu erwartende Verpflichtungen unserer Geschäftstätigkeit enthalten.

VERBINDLICHKEITEN

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und verbundenen Unternehmen in Höhe von 92.583 € handelt es sich um noch nicht beglichene Leistungen von Lieferanten und Dienstleistern zum Abschlusstichtag, die jedoch bis zur Erstellung des Jahresabschlusses fast vollständig gezahlt wurden. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3.118 € beinhalten Personalverbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten für Projekte in Höhe von 247.074 € beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus noch zu erfüllenden Projektauszahlungen, die Anfang des neuen Geschäftsjahres in 2022 beglichen werden. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus projektgebundenen Spenden, für die wir eine Verpflichtung gegenüber unseren Spendern haben, diese auch nach ihren Wünschen auszugeben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Alle Werte in €	Geschäftsjahr 2021
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	
Spenden Firmen	1.689.883 €
Spenden aus Sonderaktionen	537.521 €
Spenden OnBoardCollection und Spendensäulen	103.702 €
Spenden von Privatpersonen	583.177 €
Spenden Lufthansamitarbeiteraktionen	24.285 €
Spenden Stiftungen und Vereine	684.781 €
Spenden Payroll Giving	130.182 €
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	3.753.529 €
+ Verbrauch von Spenden, die in Vorjahren zugeflossen sind	1.689.156 €
./. Noch nicht verbrauchte Spenden des lfd. Geschäftsjahres	2.049.217 €
Ertrag aus Spendenverbrauch des lfd. Geschäftsjahres	3.393.468 €
Umsatzerlöse	20.834 €
Sonstige betriebliche Erträge	60.099 €
Erträge	80.933 €
Auszahlungen an Spendenprojekte	2.684.163 €
Materialaufwand	139 €
Personalaufwand	423.046 €
a) Löhne und Gehälter	346.277 €
b) Soziale Abgaben	76.769 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.455 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	344.739 €
Aufwendungen	3.877.587 €
Ergebnis nach Steuern	19.859 €
Jahresüberschuss	19.859 €

ERTRÄGE

Die Finanzierung unserer Projekte erfolgt ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen, Zuwendungen von privaten Institutionen, Stiftungen sowie Zuwendungen von Kooperations- und Förderpartnern. Die Erträge aus dem ideellen Bereich stiegen gegenüber dem Vorjahr um 23 % auf 3.753.529 €. Durch den Verbrauch von in Vorjahren zugeflossenen Spenden sowie die Abgrenzung von in 2021 zugeflossenen, aber noch nicht verbrauchten Spenden ergibt sich der Ertrag aus dem Spendenverbrauch des Geschäftsjahres in Höhe von 3.393.468 €.

IM GESCHÄFTSJAHR ZUGEFLOSSENE SPENDEN

Die Erträge aus dem ideellen Bereich beinhalten zum einen Firmenspenden, unter anderem die großzügige Spende der Lufthansa Group. Diese Spende ermöglicht help alliance, die Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising zu decken. So können wir garantieren, dass jeder gespendete Cent direkt in unsere Projektarbeit fließt. Zudem beinhalten die Firmenspenden großzügige Zuwendungen von unseren treuen Partnern Mastercard Europe SA und der Miles & More GmbH.

TREUE DAUERSPENDER:INNEN UND VIELE NEUE UNTERSTÜTZER:INNEN

Im letzten Jahr waren unsere treuen Privatspender:innen und insbesondere unsere Dauerspender:innen mit Einnahmen in Höhe von 583.177 € eine wesentliche Stütze bei den Spendeneinnahmen. Besonders hervorheben möchten wir die vielen Spender:innen, die eigene Spendenaktionen gestartet und uns zahlreich unterstützt haben.

KLEINE SPENDE MIT GROSSER WIRKUNG

Die Corona-Krise hat die Nachfrage nach Flugreisen weiterhin erheblich beeinflusst, wodurch das Flugprogramm unserer Partner stark reduziert wurde. Demnach sind insbesondere unsere Spendeneinnahmen aus der OnBoardCollection sowie den Spendensäulen stark zurückgegangen oder komplett ausgefallen. In diesem Jahr sind Restgelder und Devisen im Gegenwert von 103.702 € gesammelt worden.

PAYROLL GIVING UND MITARBEITER:INNEN-SPENDEN

Durch zahlreiche Spendenaktionen von Mitarbeiter:innen der Lufthansa Group und die Möglichkeit, einen Teil ihres Gehaltes über die Gehaltsabrechnung an help alliance zu spenden, konnten Spenden in Höhe von 130.182 € eingenommen werden.

SPENDEN AUS SONDERAKTIONEN

Die Sonderaktionen bestehen zu einem großen Teil aus der Aktion „Miles to Help“ unseres langjährig verbundenen Partners, der Miles & More GmbH. 2021 haben wieder viele Miles & More Teilnehmer:innen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Prämienmeilen an help alliance zu spenden.

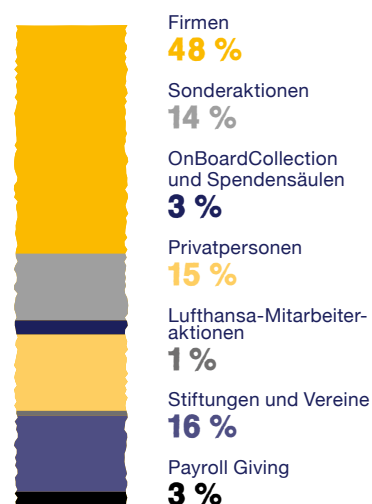
UMSATZERLÖSE

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb beschränkt sich auf den Verkauf von help alliance Merchandising-Produkten. Die Umsatzerlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb resultieren unter anderem aus dem Verkauf von help alliance T-Shirts und help alliance Notizbüchern in den verschiedenen Ringeltauben-Filialen.

SONSTIGE ERTRÄGE

Unter den sonstigen Erträgen werden im Wesentlichen Kursgewinne ausgewiesen.

SPENDENEINNAHMEN IN %



AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen der help alliance gGmbH gliedern sich in Projektförderung und Projektbegleitung, die Administrationskosten sowie die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Im letzten Jahr sind aufgrund der Corona-Krise umfassende Sparmaßnahmen vorgenommen worden. Hierbei sind Sach- und Kommunikationskosten gesenkt und geplante Investitionen verschoben worden.

Die Aufwendungen betragen im Jahr 2021 im ideellen Bereich insgesamt 3.393.467 €. Die Kosten für unsere Administration belaufen sich auf insgesamt 209.187 €. Darin enthalten sind beispielsweise anteilig die Personalkosten für die help alliance Mitarbeiter:innen, aber auch der Betrieb unserer Buchhaltungssoft-

ware. Diese Kosten bilden 6 Prozent unserer Gesamtausgaben.

Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 267.710,21 € beinhalten u. a. den Betrieb der Spenderdatenbank, Werbungskosten, Personalaufwand und sonstigen Aufwand. Weiterhin sind darin von uns in Anspruch genommene Kommunikationsleistungen enthalten. Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit entsprechen 8 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Insgesamt beträgt der Verwaltungskosten-, Fundraising- und Öffentlichkeitsanteil 14 Prozent.

QUANTITATIVE AUFGLIEDERUNG NACH KOSTEN- UND FÖRDERUNGSBEREICHEN DER HELP ALLIANCE GMBH:

In €	Projektförderung und Projektbegleitung	Administration	Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit
Projektförderung	2.684.163		
Personalaufwand	215.803	161.711	165.952
Sonstiger Aufwand	16.604	47.477	101.758
Gesamt	2.916.570	209.187	267.710

6%

Administration

8%

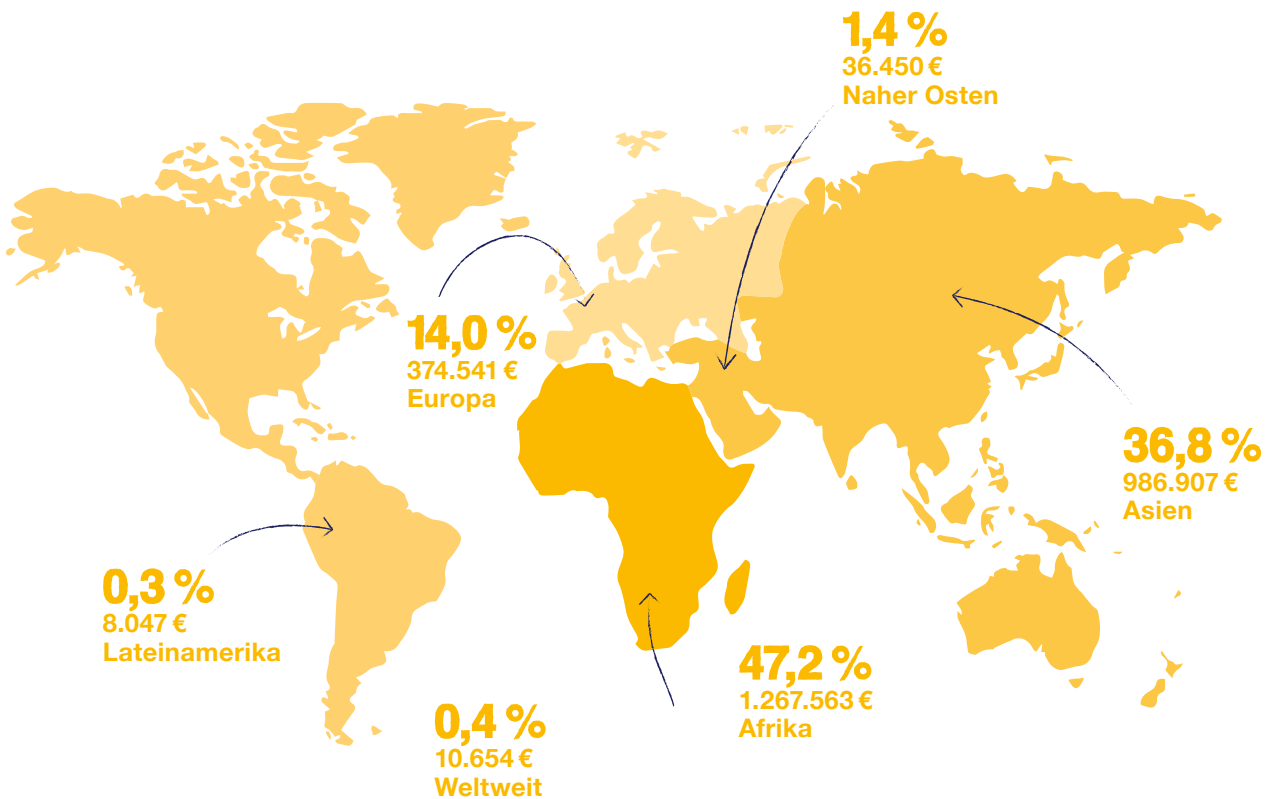
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

86%

Projektförderung/Projektbegleitung



DIE FÖRDERSUMMEN FÜR UNSERE PROJEKTE



100 %
2.684.163 €
Insgesamt

Die Aufwendungen für Projektförderung und Projektbegleitung betragen 2.916.570 €. Das sind 86 Prozent unserer Gesamtausgaben.

Die Aufwendungen für Projektbegleitung beinhalten neben der Betreuung der Projekte vor allem die Vorbereitung und Auswahl geeigneter Projekte, die Prüfung von Anträgen, die Begleitung sowie die Evaluierung und die Wirkungsmessung. Der Anstieg der Aufwendungen für Projektbegleitung um 8.290 € ist im Wesentlichen auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen.

Die Projektförderung ist mit 2.684.163,27 € konstant zum Vorjahr und für das Jahr 2021 ein sehr gutes Ergebnis. Hinsichtlich der Höhe der Fördersummen lag unser regionaler Schwerpunkt auf Afrika, Asien und Europa. Aber auch weltweite Projekte sowie Projekte in Lateinamerika und dem Nahen Osten wurden von uns in 2021 unterstützt.

PROJEKTE

BILDUNG

Äthiopien	Schutz und Bildung für Frauen und Kinder	35.346,00
Benin	(Aus)bildung für starke Frauen – Abèni	23.846,00
Brasilien	Eine bessere Zukunft durch Bildung für sportliche Kinder	7.000,00
Brasilien	(Aus)bildung für Favela-Kinder	1.047,00
Bulgarien	Inklusion für Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderungen	30.000,00
Deutschland	Bildungsförderung für Schüler	20.400,00
Deutschland	Lerncafé für mehr Integration	14.000,00
Deutschland	Potenziale entdecken in Lernferien	22.000,00
Deutschland	Sprachförderung für Migrantenkinder	20.000,00
Deutschland	IT-Kickstart für Jugendliche	65.000,00
Deutschland	Digitale Zukunft für jeden	20.550,00
Deutschland	Inklusion rockt für alle	11.400,00
Deutschland	Bildung und Musik auf Rädern	22.135,00
Deutschland	Perspektiven schaffen für junge Frauen	25.000,00
Ghana	Sicheres und schönes Zuhause für Kinder – Kinder Paradise	60.000,00
Indien	Bildung schafft Chancen für Straßenkinder	337.156,00
Indien	Bildung und Gesundheit für die Ärmsten	50.000,00
Indien	Eine bessere Zukunft durch Bildung für sportliche Kinder	12.000,00
Indien	Lernen für sonnige Aussichten für Slumkinder – Sunshine	367.596,82
Indien	Rückkehr ins Leben für (Un)glückskinder – Prana	60.000,00
Kenia	Kindergarten und Schule für Kinder	442,32
Kenia	Gesamtheitliche Bildung für Kinder	6.000,00
Libanon	Zeltschulen für Geflüchtete	36.450,00
Nepal	Mädchenfreundliches Lernumfeld in Schulen	28.600,00
Senegal	Perspektiven für junge Menschen – Leona	38.366,00
Sri Lanka	Frühkindliche Bildung für 220 Kinder	25.000,00
Südafrika	Erstklassige Vorschulbildung für Kinder – iThemba Pre-School	430.000,00
Südafrika	Liebevolles Zuhause für Waisenkinder – Safehouse	34.000,00
Südafrika	Spendenmarathon für Bildung für Township-Kinder	425.151,67
Südafrika	Upcycling und kreatives Lernen für Kinder und Jugendliche	23.100,00

Tansania	Vorschulbildung für Straßenkinder	7.064,00
Thailand	Schutz vor Ausbeutung und Kinderhandel für Straßenkinder	80.000,00
Uganda	Landwirtschaft macht Schule	30.000,00
Uganda	Jugendrehabilitationszentrum für ein selbstständiges Leben	14.000,00
Ungarn	Digitale Nachmittagsschule für Kinder	7.500,00

ARBEIT UND EINKOMMEN

Äthiopien	Zukunft durch Ausbildung für junge Frauen	12.138,00
Deutschland	Perspektiven-Botschafter:innen für Heimkinder	51.500,00
Deutschland	Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete	9.900,00
Deutschland	Lotsen für eine starke Zukunft	13.500,00
Deutschland	Interkulturelle Tandems für Berufsperspektiven und Freizeitideen	41.656,00
Gambia	Berufsperspektiven für Rückkehrer	20.000,00
Ruanda	Ausbildungszentrum für die lokale Bevölkerung	23.420,00
Kenia	Handwerkliche Ausbildung für Jugendliche	9.000,00
Nepal	In Gewürzen steckt Zukunft	26.555,00
Nigeria	Medizinische Versorgung für die arme Bevölkerung – Obizi	1.389,83
Ruanda	Ziegenstipendium zur Selbstständigkeit von Mädchen*	-2.308,80
Togo	Modernes Ausbildungszentrum für eine nachhaltige Zukunft	76.608,00
weltweit	Impact Week*	-266,95

UMWELT UND WASSER

weltweit	OceanCare	10.921,38
----------	-----------	-----------

* Rückzahlungen von Fördermitteln, die nicht mehr verwendet wurden

A large, textured number '5' in a light beige color, serving as a background for the text. The texture is grainy and resembles paper or fabric.

**WIR SAGEN
DANKE!**

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Spender:innen, Unterstützer:innen und Förderpartner. Nur durch Ihre Hilfe können wir in unseren Projekten auch in Zukunft benachteiligte Menschen weltweit unterstützen und sie dazu befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu tragen Sie wesentlich bei, denn help alliance verfügt über keine eigenen Mittel, sondern wird ausschließlich durch Spenden getragen.

Für die großzügige Unterstützung der Lufthansa Group

Allen Spender:innen bei [betterplace.org](https://www.betterplace.org)

An MasterCard Europe SA für die vertrauensvolle Zusammenarbeit

An unsere Partnerorganisationen und die Mitarbeiter:innen in den Projekten

Für den großartigen Einsatz der fliegenden Kolleg:innen trotz der wenigen Flüge in 2021

DANKE!

An die Stiftung RTL- Wir helfen Kindern e. V.

Allen Payroll Giving Spender:innen und für die Spenden von Lufthansa Group Mitarbeiter:innen

Allen Teilnehmer:innen von Miles & More für die Spende ihrer Prämienmeilen (Meilen für die gute Sache)

Den Abonnent:innen und Unterstützer:innen unserer Social-Media-Kanäle und des Newsletters

Den treuen Dauerspender:innen und neuen Unterstützer:innen

Für die Restgeldspenden an Bord

**FÜR NOCH MEHR GUTE PROJEKTE
IM NÄCHSTEN BERICHT:**

**Spendenkonto:
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23**





JAHRESBERICHT EIN RÜCKBLICK 2021

